

Detlef Schmidt

Getreue Darstellung und Beschreibung der in der Arzneykunde gebräuchlichen Gewächse



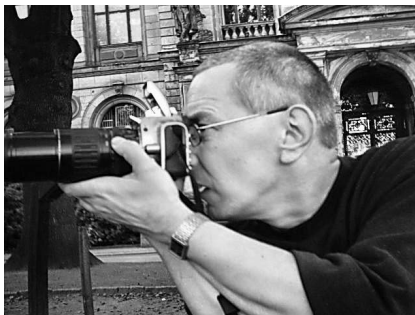
Friedrich Gottlob Hayne (1763-1832)



FRIEDRICH GOTTLOB HAYNE
Illustration der Flora

Detlef Schmidt

Jahrgang 1955
In Berlin geboren
Biologielaborant, Hobbyfotograf
und Hobbyentomologe



Wichtiger Hinweis für den Benutzer

Der Autor hat alle Sorgfalt walten lassen, um vollständige und akkurate Informationen in diesem Buch zu veröffentlichen. Der Autor übernimmt weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen, für deren Wirtschaftlichkeit oder fehlerhafte Funktion für einen bestimmten Zweck. Der Autor übernimmt keine Gewähr dafür, dass die beschriebenen Verfahren, Programme usw. frei von Schutzrechten Dritter sind. Der Autor hat sich bemüht, sämtliche Rechteinhaber von Abbildungen und Texten zu ermitteln und im Bildnachweis und bei der Textquelle aufzuführen. Sollte dem Autor gegenüber dennoch der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar gezahlt.

Der Verfasser

Juli 2021



Dr. Friedrich Gottlob Hayne
Ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin

Biografie Friedrich Gottlob Hayne

Friedrich Gottlob Hayne wurde am 18. März 1763 in Jüterbog geboren und ist am 28. April 1832 in Berlin gestorben. Er war ein deutscher Botaniker, Apotheker und Hochschullehrer. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „HAYNE“.

Hayne zeigte schon in frühen Jahren Interesse für die Pflanzenwelt. Von 1778 bis 1796 war er als Apotheker in Berlin tätig. Er war mit dem etwa gleichaltrigen Botaniker Carl Ludwig Willdenow bekannt, der zeitweise ebenfalls Apotheker in Berlin war. Ab 1797 erledigte Hayne für das Fabriken-Departement der preußischen Regierung „botanisch-technische Aufträge“.

Von 1801 bis 1808 war er in Schönebeck (Elbe) tätig. Hier war er Assistent in der „Königlichen Preußischen Chemischen Fabrique“ (heute Germania), die 1793 vom Apotheker Carl Samuel Hermann als erste deutsche chemische Fabrik gegründet worden war. In seiner Zeit in Schönebeck untersuchte Hayne Aufbau und Inhaltsstoffe von Pflanzen sowie die Flora in der Umgebung.

Durch den Frieden von Tilsit verlor 1807 das Königreich Preußen etwa die Hälfte seines Gebietes, darunter alle Gebiete westlich der Elbe. Dadurch sah sich Hayne veranlasst, 1808 nach Berlin zurückzukehren.

Hayne unterrichtete ab 1811 als erster "öffentlicher Lehrer der Botanik" an der Berliner Universität. 1814 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt.

Im Jahr 1822 wurde er zum Mitglied der Leopoldina gewählt. Nach langen Jahren der Lehrtätigkeit wurde er 1828 ordentlicher Professor für pharmazeutische Botanik.

Neben seinen von Hörern aus allen Fakultäten besuchten Vorlesungen unternahm er zahlreiche botanische Exkursionen. Seine wissenschaftliche Leistung besteht nicht zuletzt darin, daß er bei Pflanzenbeschreibungen den konsequenten Gebrauch bestimmter Fachausdrücke ("termini botanici") durchsetzte, wobei er diese durch naturgetreu gezeichnete und kolorierte Abbildungen erläuterte.

Über etwa 30 Jahre hinweg fertigte Hayne rund 600 Kupfertafeln mit Darstellungen von überwiegend pharmazeutisch interessanten Pflanzen an.

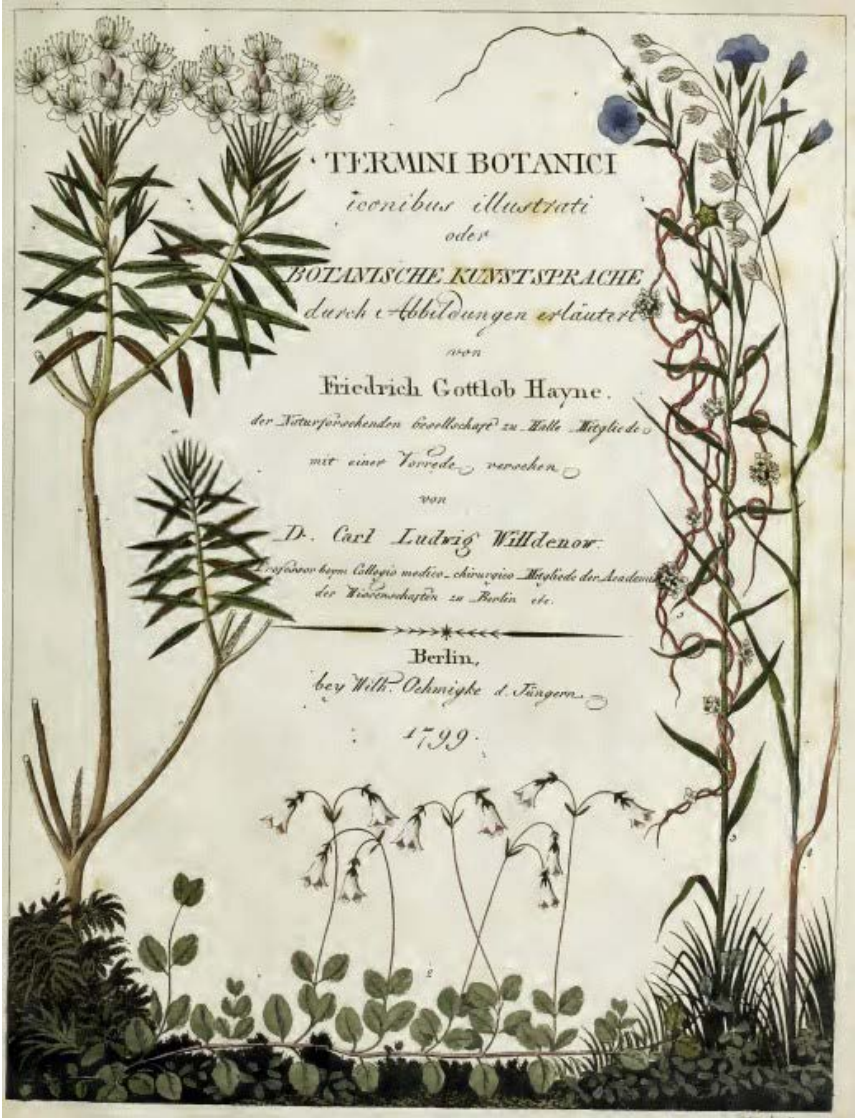
Hayne war Ehrenmitglied der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin. Nach ihm wurde die Pflanzengattung *Haynea* WILLD. aus der Familie der Korbblütler (*Asteraceae*) benannt.

Werke

- Termini botanici iconibus illustrati, oder botanische Kunstsprache durch Abbildungen erläutert. 2 Bände (1799-1817)
- Botanisches Bilderbuch für die Jugend und Freunde der Pflanzenkunde. 5 Bände (1798-1819, zusammen mit Friedrich Dreves).
- Getreue Darstellung und Beschreibung der in der Arzneykunde gebräuchlichen Gewächse wie auch solcher, welche mit ihnen verwechselt werden können (11 Bände, 1805-1846; fortgesetzt von Johann Friedrich Brandt, J. F. C. Ratzeburg und Johann Friedrich Klotzsch).
- Getreue Darstellung und Beschreibung der in der Technologie gebräuchlichen Gewächse (1809); Abbildungen der deutschen Holzarten (2 Bände mit 216 handkolorierten Kupfertafeln, 1810-1820, zusammen mit Friedrich Guimpel und Carl Ludwig Willdenow).
- Abbildungen der fremden, in Deutschland ausdauernden Holzarten. 24 Hefte mit 144 kolorierten Tafeln (1819-1830, zusammen mit Friedrich Guimpel und Cristoph Friedrich Otto).
- Dendrologische Flora oder Beschreibung der in Deutschland im Freien ausdauernden Holzgewächse, ein Handbuch für Kameralisten, Forstmänner, Gartenbesitzer, Landwirthe (1822).

Termini botanici iconibus illustrati oder Botanische Kunstsprache durch Abbildungen

By: Hayne, Friedrich Gottlob,
Publication info: Berlin : Bey W. Öhmigke dem Jüngern, 1807
Holding Institution: Harvard University Botany Libraries



„Termini botanici iconibus illustrati
oder Botanische Kunstsprache durch Abbildungen“

Textauszug aus dem Buch „Termini botanici iconibus illustrati“

Hochgebohrner Freyherr,
Hochgebietender wirklicher geheimer und dirigirender
Herr Staats-Krieges-und Finanz-Minister,
Hochgeehrtester gnädiger Herr.

Die allgemein bekannte rastlose Thätigkeit in Anwendungen der Wissenschaften auf Künste und Gewerbe, wodurch Ew. Hochfreyherrliche Excellenz die Fabriken und Manufakturen des ganzen Preussischen Landes bis zu dem Grade von Vollkommenheit erhoben, in welchem sie sich jetzt befinden und von jedem mit Recht bewundert werden; das Bestreben Ew. Hochfreyherrliche Excellenz junge Künstler und Fabrikanten zu Wissenschaften aufzumuntern, um sie dadurch zur Ausübung ihrer Kunst oder ihres Gewerbes geschickter zu machen; der nicht unbedeutende Einfluss der Gewächskunde auf andere Wissenschaften, besonders aber auf die Technologie; und endlich der Nutzen einer vollständigen botanischen Terminologie bey genauer Bestimmung der Gewächse, geben einen unwiederlegenden Beweis, dass auch dem Technologen die Terminologie der Gewächskunde nicht ganz unwichtig seyn kann; und in dieser Hinsicht erdreiste ich mich Hochdenenselben vorliegendes Werk, durch welches ich zur Vervollkommnung dieses Theils der genannten Wissenschaft etwas beyzutragen glaube, in grösster Unterthänigkeit zuzueignen, und freue mich zugleich den schon lange in meiner Brust verborgen gehaltenen Wunsch in Erfüllung gehen zu sehen, nämlich Hochdenenselben einen wenn auch nur ganz geringen Beweis meiner tiefsten Ehrfurcht geben zu können, mit der ich die Ehre habe zu seyn.

Ew. Hochfreyherrlichen Excellenz

ganz unterthänigster Diener

F. G. Hayne

5) *simplex*: si una tantum adest, ut in plurimis vegetabilibus spatia instructis.

6) *duplex*: si duae adsunt, quarum altera alteram includit; e. g. in *Croco maesiaco*. Hic distinguuntur:

- a) *exterior* et
- b) *interior*.

7) *integra*: quae flores ante eorum evolutionem circumcludit, ut plurimae spatiae; e. g. *exterior* in *Croco maesiaco*.

8) *dimidiata*: quae dimidium tantum florum lateraliter cingit; e. g. spatia *interior Croci maesiaci*.

9) *uniflora*: e qua unus tantum flos provenit; exemplo sunt *Galanthus nivalis* (t. 3. f. 5.), *Stratiotes aloides* (t. 47. f. 11. a.), *Narcissus poeticus*.

10) *biflora*: e qua duo flores evolvuntur; e. g. *Narcissus biflorus*. Ita numerantes pergunt usque ad sequentem.

11) *multiflora*: e qua plures flores proveniunt; ut in *Narcisso Tazetta*.

12) *marcescens*: quae sub anthesi vel ante eam marcescit; videtur *Narcissus poeticus*.

13) *persistens*: ad fructus maturationem usque vivens; ut in *Lixia cruciata* (t. 35. f. 4.) et *Ornithogalo spathaceo* (t. 27. f. 4. c.).

§. 97.

Indusium est membrana magis minusve tenuis Fillicum solum (§. 78.) obtegens aut includens et capsularum maturatione plerumque dehiscens. Invenitur:

1) *planum*: planitiem rectam magis minusve aequans capsulam obtegit; conspicitur *Blechnum occidentale* (t. 48. f. 3. a.), *Aspidium aculeatum* (t. 67. f. 6. a.).

5) einfache (*simplex*): wenn nur eine vorhanden ist, wie bey den mehrsten mit Blumenscheiden versehenen Gewächsen.

6) doppelte (*duplex*): wenn zwey zugegen sind, von denen die eine die andere einschließt; z. B. *Croco maesiaco*. Hier unterscheidet man:

- a) die äußere (*exterior*) und
- b) die innere (*interior*).

7) ganze (*integra*): welche die Blumen vor ihrer Entwicklung ringsherum einschließt, wie die meisten Blumenscheiden; z. B. die äußere bey dem *Croco maesiaco*.

8) halbe (*dimidiata*): welche die Blumen nur zur Hälfte seitwärts umgibt; z. B. die innere Blumenscheide des *Croco maesiaco*.

9) einblumige (*uniflora*): aus der nur eine Blume hervorkommt; z. B. *Galanthus nivalis* (t. 3. f. 5.), *Stratiotes aloides* (t. 47. f. 11. a.), *Narcissus poeticus*.

10) zweyblumige (*biflora*): aus der sich zwey Blumen entwickeln; z. B. *Narcissus biflorus*. So zählt man weiter fort, bis

11) vielblumige (*multiflora*): aus welcher mehrere Blumen hervorkommen; z. B. *Narcissus Tazetta*.

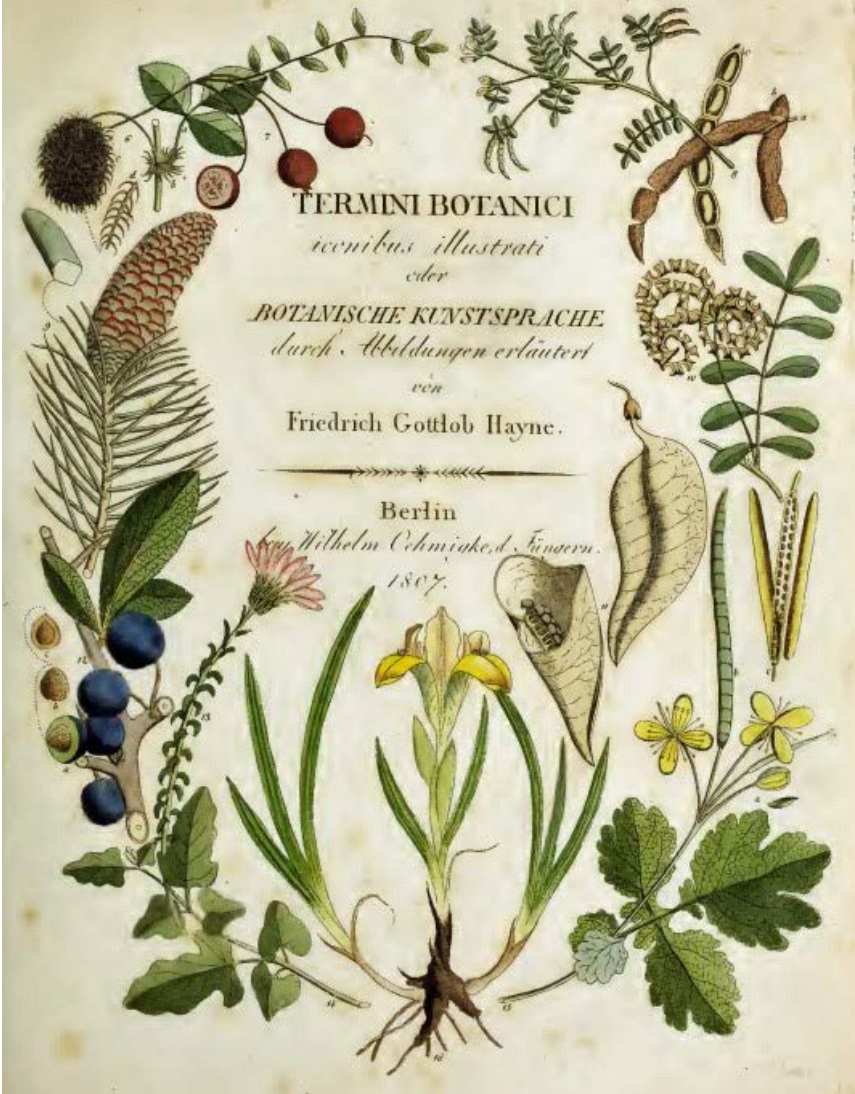
12) welkende (*marcescens*): die während des Blühens oder vor demselben welkt; z. B. *Narcissus poeticus*.

13) bleibende (*persistens*): die bis zur Reife der Frucht grün bleibt; z. B. *Ornithogalum spathaceum* (t. 27. f. 4. c.).

§. 97.

Das Schleyerchen (*Indusium*) ist eine mehr oder weniger zarte Haut, welche das Häufchen (§. 78.) der Farrkräuter bedeckt oder einschließt, und bey dem Reifwerden der Kapseln gewöhnlich aufspringt. Man findet es:

1) flach (*planum*): das mehr oder weniger einer geraden Ebene gleicht und die Kapseln bedeckt; z. B. *Blechnum occidentale* (t. 48. f. 3. a.), *Aspidium aculeatum* (t. 67. f. 6. a.).



Originalabdruck aus **Termini botanici iconibus illustrati**



Originalabdruck aus **Termini botanici iconibus illustrati**

Über das Werk

„Getreue Darstellung und Beschreibung der in der Arzneykunde gebräuchlichen Gewächse“



Ich gebe zu, ich bin ein großer Freund von alten Illustrationen. Die Illustrationen von Pflanzen und Tieren, zu denen auch die Insekten zählen, sind sehr detailreich. Diese Illustrationen wurden mit hohem Aufwand hergestellt und man kann sie mit gutem Gewissen als künstlerische Werke bezeichnen!

Alle Illustrationen waren anfangs handkolorierte Kupferstiche, die die Texte komplettieren sollten. Die Identifikation der Pflanzen wurde durch diese exakten morphologischen Detailzeichnungen vervollständigt. Dazu war natürlich eine enge Zusammenarbeit von Botaniker und Illustrator von großer Wichtigkeit.

Ein sehr bekannter Pflanzenillustrator war der britische Naturforscher und Zoologe **James Sowerby** (* 21. März 1757 in London; † 25. Oktober 1822 in Lambeth, London), der für die Zeitschrift „*Curtis's Botanical Magazine*“ sehr viele Illustrationen schuf.

Die 13 Ausgaben des Werkes „**Getreue Darstellung und Beschreibung der in der Arzneykunde gebräuchlichen Gewächse**“ von **FRIEDRICH GOTTLÖB HAYNE** beinhaltet neben einer formalen botanischen Beschreibung der Pflanzenart eine ikonographische Abbildung derselben.

Mit der Wiedergabe der Illustrationen in diesem Buch, möchte ich die Arbeit der Illustratoren würdigen.

Bei der Beschreibung der einzelnen Pflanzen, habe ich den originalen Artnamen wie ihn Friedrich Gottlob Hayne in seinem Werk angegeben hat verwendet. Da die Werke ab 1805 herausgegeben wurden und wir heute das Jahr 2021 schreiben ist es klar, dass sich der eine oder andere Artnamen geändert hat.

Zu jeder Illustration gab es außer der ausführlichen Beschreibung der Art auch Angaben der Erstpublikationen der Pflanzenart, diese anzugeben würde aber den Rahmen des Buches sprengen.

Alles muß seine Ordnung haben, wer kennt diesen Satz nicht? Einer mit der Ersten, der sich überlegte wie man die vielen verschiedenen Pflanzenarten in eine Ordnung bringen kann, war Carl von Linné. Er veröffentlichte erstmal 1735 ein Werk namens **Systema Naturæ** (meist **Systema Naturae** geschrieben) das bis 1768 insgesamt in zwölf Auflagen erschien. Linné klassifizierte darin die drei Naturreiche der Tiere, Pflanzen und Mineralien durch die fünf aufeinander aufbauenden Rangstufen: Klasse, Ordnung, Gattung, Art und Varietät. Es handelte sich dabei um eine binäre Nomenklatur zur Benennung der Arten. Hauptzweck dieser Nomenklatur ist die eindeutige Benennung der Arten unabhängig von ihrer Beschreibung. Derzeit sind 372.093 Pflanzenarten in 17.061 Gattungen und 901 Familien bekannt.

Während die Erstausgabe nur aus sieben Doppelfolioblättern bestand, umfasste das Werk nach der Veröffentlichung des dritten Bandes der 12. Auflage mehr als 2.300 Oktavseiten. Linné beschrieb auf ihnen etwa 7.700 Pflanzen-, 6.200 Tier- und 500 Mineralienarten. Er gab in der 12. Auflage für alle Arten aller drei Naturreiche am Seitenrand einen sogenannten „Trivialnamen“ an. Diese bilden die Grundlage der zweiteiligen Namen, auf denen die heutige biologische Nomenklatur beruht.

Die **Ordnung** (lateinisch: *Ordo*) ist eine Rangstufe der biologischen Systematik. Sie dient zur Einteilung und Benennung der Lebewesen (Taxonomie). Bezüglich der Hauptstufen steht die Ordnung zwischen Klasse und Familie. Zusätzlich kann unmittelbar oberhalb der Ordnung eine **Überordnung** (*superordo*) und unmittelbar unterhalb eine **Unterordnung** (*subordo*) sowie **Teilordnung** (*infraordo*) vorhanden sein.

Die **Taxonomie** ist das Teilgebiet der Biologie, das die verwandtschaftlichen Beziehungen von Lebewesen in eine Systematik erfasst und Objekte nach bestimmten Kriterien klassifiziert, das heißt in Kategorien oder Klassen (auch Taxa genannt) einordnet. Naturwissenschaftliche Disziplinen verwenden den Begriff der Taxonomie für eine in der Regel hierarchische Klassifikation (Klassen, Unterklassen usw.).

Als **Taxon** wird in der Biologie eine Gruppe von Lebewesen bezeichnet, die sich durch gemeinsame Merkmale von anderen Gruppen unterscheiden lässt. Die Aufstellung von Taxa ist das Arbeitsgebiet der Taxonomie, die die wissenschaftliche Gliederung der Organismen nach international festgelegter Nomenklatur regelt.

Die geordnete **Systematik** auch **Biosystematik** genannt, ist ein Fachgebiet der Biologie. Die klassische Systematik beschäftigt sich hauptsächlich mit der Bestimmung und Benennung der Lebewesen (Taxonomie).

Die Hierarchiestufen des Systems bauen sich wie folgt auf:

Reich	Reich (Regnum)
Abteilung	Abteilung (Divisio) Unterabteilung
Stamm	Stamm (Phylum) Unterstamm (Subphylum)
Klasse	Überklasse Klasse (Classis) Unterklasse
Ordnung	Überordnung (Superordo) Ordnung (Ordo) Unterordnung (Subordo) Teilordnung (Infraordo)
Familie	Überfamilie (Superfamilia) Familie (Familia) Unterfamilie (Subfamilia) Tribus Subtribus
Gattung	Gattung (Genus) Untergattung (Subgenus)
Art	Art (Species) Unterart (Subspecies)

Endungen im Familiennamen

- oidea
- idae
- inae
- ini
- ina

Für die wissenschaftlichen Namen von Pflanzenarten, -gattungen, -familien und weiteren taxonomischen Rangstufen wird, wie schon erwähnt, das von Carl von Linné 1753 in seinem Werk *Species Plantarum* begründete binäre Namensgebungssystem verwendet, das heute durch den „Internationalen Code der Nomenklatur für Algen, Pilze und Pflanzen“ (ICN/ICNafp) – bis 2011 „Internationaler Code der Botanischen Nomenklatur“ (ICBN) – geregelt ist.

Bei Pflanzenarten dürfen der Gattungsname und das Art-Epitheton nicht identisch sein; der Name *Linaria linaria* wäre zum Beispiel nicht gestattet. In der Botanik wird der zweite Teil des Namens allgemein als „Epitheton“ bezeichnet

Zum vollständigen Namen gehört auch das Autorenkürzel des Namens, welches oft in Kapitälchen und nicht kursiv geschrieben wird (z. B. *Anchusa officinalis* L.; „L.“ ist dabei das standardisierte Kürzel für „Linné“). Wird eine Art später einer anderen Gattung zugesprochen (Umkombination genannt), so wird der Autor des Basionyms weiterhin in Klammern aufgeführt. Beispiel: *Anchusa arvensis* (L.) M.Bieb. Linné hat also die Art zuerst beschrieben (als *Lycopsis arvensis*), von Bieberstein hat sie dann allerdings in eine andere Gattung gestellt.

Hier zum besseren Verständnis noch ein paar Anmerkungen. In der biologischen Nomenklatur wird der Ausdruck **Synonym** verwendet, wenn verschiedene wissenschaftliche Namen sich auf dasselbe Taxon (Ordnung, Rang) beziehen. Das bedeutet, dass manche Pflanzen mehrere Artnamen haben. Aus diesem Grund gilt die Prioritätsregel, nach der von mehreren publizierten Namen für dasselbe Taxon im Regelfall der zuerst publizierte, d.h. der älteste Name verwendet werden soll. Hauptquelle von Synonymen ist es, wenn spätere Taxonomen dieselbe Gruppe, unter einem neuen Namen, nochmals beschreiben.

In den Pflanzenbeschreibungen taucht auch häufig das Wort Trivialname auf. **Trivialnamen** sind einfache, verständliche oder auch altbekannte und gewöhnliche Namen und werden aus Begriffen der Alltagssprache gebildet. In der biologischen Nomenklatur wird unter einem Trivial die regional-oder landessprachliche Bezeichnung für ein Lebewesen oder ein Taxon anstelle seines wissenschaftlichen Namens verstanden.

Trivialnamen verwischen aufgrund ihrer Tendenz zu rein äußerlichen Beschreibungen oft die systematischen Zusammenhänge (siehe Beispiel). Viele Trivialnamen sind aufgrund ihres Alters nicht mehr eindeutig, so steht etwa „Butterblume“ für eine ganze Reihe gelbblütiger Arten und Artengruppen verschiedener Verwandtschaftskreise (Familie).

Hier das Beispiel:

Gelbe Rübe: Trivialname für Karotte (Familie der Doldenblütler), für die Steckrübe (Familie der Kreuzblütler) oder für die Zuckerrübe (Familie der Fuchsschwanzgewächse).

Karotte: Auch bezeichnet als **Möhre, Mohrrübe, Gelbrübe, Gelbe Rübe, Rübli, Riebli** oder **Wurzel**.

Steckrübe: Auch bezeichnet als **Kohlrübe, Butterrübe, Erdkohlrabi, Unterkohlrabi, Bodenkohlrabi, Runke, Runkelrübe** und in Norddeutschland gelegentlich noch **Wrucke** genannt. In Österreich heißt die Steckrübe auch **Dotsche**, in Altbayern **Dodschn**, im Schweizerdeutschen **Knutsche** und in Siebenbürgen **Kamputze**.

Zuckerrübe: Auch bezeichnet als **Runkelrübe, Futterrübe**.

Als Beispiel für das oben Beschriebene nehme ich einmal die in dem Werk „Darstellung und Beschreibung der in der Arzneykunde gebräuchlichen Gewächse“ erste beschriebene Pflanze, den **Markfruchtbaum** (*Semecarpus anacardium*).

Die **Familie** der **Sumachgewächse**, lateinisch *Anacardiaceae*, sind Bäume, Sträucher oder holzige Kletterpflanzen. Es gibt 70 bis 82 Gattungen mit 600 bis 800 Arten.

Hier die **Systematik**:

Klasse	Bedecktsamer (<i>Magnoliopsida</i>)
Ordnung	Seifenbaumartige (<i>Sapindales</i>)
Familie	Sumachgewächse (<i>Anacardiaceae</i>) (R.Br.) Lindl.
Gattung	<i>Semecarpus</i>
Art	<i>Semecarpus anacardium</i>

Somit ist der wissenschaftliche Name *Anacardiaceae*. In Klammern steht immer der Name der Person, der diese Familie/Art zuerst beschrieben hat. In diesem Beispiel ist es **Robert Brown** (* 21. Dezember 1773 in Montrose, Schottland; † 10. Juni 1858 in London, England) ein schottischer Arzt und ein bedeutender Botaniker. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „**R.Br.**“

Die Zweitbeschreibung erfolgte durch **John Lindley** (* 5. Februar 1799 in Old Catton in Norfolk; † 1. November 1865 in Acton Green, Middlesex) war ein englischer Botaniker. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „**LINDL.**“

Synonyme sind:

<i>Anacardium latifolium</i> Lam.	<i>Anacardium solitarium</i> Stokes
<i>Anacardium longifolium</i> Lam.	<i>Cassuvium anacardium</i> (L. fil.) Kuntze
<i>Anacardium officinale</i> Pritz.	<i>Cassuvium longifolium</i> (Lam.) Kuntze
<i>Anacardium officinarum</i> Gaertn.	<i>Semecarpus latifolia</i> Pers.
<i>Anacardium orientale</i>	<i>Semecarpus cuneifolia</i> Roxb.

Das Werk „**Getreue Darstellung und Beschreibung der in der Arzneykunde gebräuchlichen Gewächse**“ umfasst 13 Bände mit 2.596 Seiten und 624 Kupfertafeln und ist in der Zeit von 1805 bis 1837 erschienen.

G E T R E U E
DARSTELLUNG UND BESCHREIBUNG
DER IN DER ARZNEYKUNDE GEBRÄUCHLICHEN
G E W Ä C H S E,
WIE AUCH SOLCHER,
WELCHE MIT IHNEN VERWECHSELT WERDEN KÖNNEN,
V O N
FRIEDRICH GÖTTLOB HAYNE,
DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT ZU HALLE, DER PHYSICALISCHEN UND DER PHYTOGRAPHISCHEN
GESELLSCHAFT ZU GÖTTINGEN MITGLIEDE.

E R S T E R B A N D,
MIT ACHT UND VIERZIG ILLUMINIRTEN KUPFERTAFELN.

B E R L I N, 1 8 0 5.
A U F K O S T E N D E S V E R F A S S E R S.

Abbild der Originalseite des ersten Bandes

P E N T A N D R I A T R I G Y N I A .

S E M E C A R P U S .

Der *Kelch* unter dem Fruchtknoten, 5-spaltig. Die *Blumenkrone* 5-blättrig. Eine dem großen, fleischigen, niedergedrückten *Befruchtungsboden* eingefügte *Nuß*.

Semecarpus Anacardium. Linn. *Spec. plant. ed. Willd. T. I. p. 1476. Roxburgh Plants of the coast of Coromandel I. p. 3. t. 2.*

Anacardium primum. Bauh. pin. p. 511.

Ächter Acajou, ostindischer Anacardienbaum.

Wächst in Ostindien auf düren bergigen Gegenden.

Blühet im Julius und August. ☿.

Semecarpus Anacardium. Linn. *Spec. plant, ed. Willd. T. I. p. 1476. Roxburgh Plants of the coast of Coromandel I. p. 3. t. 2.*
Anacardium primum. Bauh. pin. p. 511.
Ächter Acajou, ostindischer Anacardienbaum.
Wächst in Ostindien auf düren bergigen Gegenden.
Blühet im Julius und August.

E r k l ä r u n g d e r K u p f e r t a f e l .

Der obere Theil eines Zweiges von einem Stamme mit Zwitterblumen, in natürlicher Gröſſe.

Fig. 1. Eine männliche Blume, von welcher zwey Kronenblätter weggenommen sind, vergrößert.

2. Eine Zwitterblume, von welcher ebenfalls zwey Kronenblätter weggenommen sind, etwas stärker vergrößert.

3. Die reife Frucht in natürlicher Gröſſe und

4| der Länge nach durchschnitten.

Erklärung der Kupfertafel

Der obere Theil eines Zweiges von einem Stamme mit Zwitterblumen, in natürlicher Gröſſe.

Fig. 1. Eine männliche Blume, von welcher zwey Kronenblätter weggenommen sind, vergrößert.

Fig. 2. Eine Zwitterblume, von welcher ebenfalls zwey Kronenblätter weggenommen sind, etwas stärker vergrößert.

Fig. 3. Die reife Frucht in natürlicher Gröſſe und

Fig. 4. der Länge nach durchschnitten.

Inhaltsverzeichnis sortiert nach Seitenzahl

Lateinischer Name	Deutscher Name	Seite
<i>Semecarpus anacardium</i>	Markfruchtbaum, Ostindischer Tintenbaum, Ostindischer Elefantenausbaum, Ostindischer Merkfruchtbaum oder Malakkanussbaum	43
<i>Helleborus orientalis</i>	Orientalischer Nieswurz, Lenzrose oder Frühlings-Christrose	44
<i>Matricaria chamomilla</i>	Echte Kamille	45
<i>Chrysanthemum inodorum</i>	Herbst-Chrysantheme	46
<i>Anthemis arvensis</i>	Acker-Hundskamille	47
<i>Anthemis cotula</i>	Stinkende Hundskamille	48
<i>Helleborus niger humilifolius</i>	Schneerose oder Christrose oder Schwarzer Nieswurz	49
<i>Helleborus niger altifolius</i>	Hochblättrige schwarze Christwurz oder Schwarze Nieswurz	50
<i>Helleborus viridis</i>	Grüner Nieswurz	51
<i>Helleborus foetidus</i>	Stinkender Nieswurz	52
<i>Adonis vernalis</i>	Frühlings-Adonisröschen oder Frühlings-Adonis	53
<i>Trollius europaeus</i>	Trollblume	54
<i>Astrantia major</i>	Große Sterndolde	55
<i>Actaea spicata</i>	Ähriges Christophskraut oder Christophskraut	56
<i>Sedum acre</i>	Scharfer Mauerpfeffer oder Scharfe Fetthenne	57
<i>Sedum sexangulare</i>	Milder Mauerpfeffer	58
<i>Strychnos nux vomica</i>	Gewöhnliche Brechnuss auch Brechnuss oder Krähenaugenbaum, Strychninbaum oder Brechnussbaum	59
<i>Bonplandia trifoliata</i>	Bonplandia trifoliata	60
<i>Swietenia mahagoni</i>	Westindisches Mahagoni	61
<i>Swietenia febrifuga</i>	Swietenia febrifuga	62
<i>Anemone hepatica</i>	Leberblümchen genauer Gewöhnliches Leberblümchen auch Dreilappiges Leberblümchen	63
<i>Anemone pulsatilla</i>	Gewöhnliche Kuhschelle auch Gewöhnliche Küchenschelle	64
<i>Anemone pratensis</i>	Wiesen-Kuhschelle auch Wiesenher Anemone-Küchenschelle oder Schwarz-Küchenschelle	65
<i>Anemone memorosa</i>	Buschwindröschen bzw. Busch-Windröschen	66
<i>Anchusa officinalis</i>	Gemeine Ochsenzunge auch Gewöhnliche Ochsenzunge oder einfach Ochsenzunge	67

<i>Cynoglossum officinale</i>	Gewöhnliche Hundszunge kurz auch Hundszunge	68
<i>Echium vulgare</i>	Gewöhnlicher Natternkopf oder Blauer Natternkopf	69
<i>Hyoscyamus niger</i>	Schwarzes Bilsenkraut	70
<i>Centaureum erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	71
<i>Chironia inaperta</i>	Kleines Tausendgüldenkraut	72
<i>Conium maculatum</i>	Gefleckter Schierling	73
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	Knolliger Kälberkropf auch Kerbelrübe , Knollenkerbel , Rübenkerbel , Knolliger Kerbel , Rüben-Kälberkropf oder Erdkastanie	74
<i>Chaerophyllum sylvestre</i>	Wiesen-Kerbel	75
<i>Chaerophyllum temulum</i>	Hecken-Kälberkropf auch Taumel-Kälberkropf , Taumel-Kerbel oder Betäubender Kälberkropf	76
<i>Aethusa cynapium</i>	Hundspetersilie	77
<i>Caucalis anthriscus</i>	Gewöhnlicher Klettenkerbel	78
<i>Cicuta virosa</i>	Wasserschierling auch genauer Gift-Wasserschierling oder selten Wüterich	79
<i>Sium latifolium</i>	Breitblättriger Merk oder Großer Merk	80
<i>Sium angustifolium</i>	Schmalblättriger Merk auch Berle	81
<i>Phellandrium aquaticum</i>	Großer Wasserfenchel auch Wasser-Rebendolde oder Wasserperferdesaat	82
<i>Berberis vulgaris</i>	Gewöhnliche Berberitze auch Sauerdorn , Essigbeere oder Echte Berberitze	83
<i>Aesculus hippocastanum</i>	Gewöhnliche Rosskastanie auch Gemeine Rosskastanie oder Weißer Rosskastanie	84
<i>Atropa belladonna</i>	Schwarze Tollkirsche auch Waldnachtschatten	85
<i>Asarum europaeum</i>	Gewöhnlicher Haselwurz oder Haselwurz	86
<i>Digitalis purpurea</i>	Roter Fingerhut auch Fingerhut , Fingerkraut , Fuchskraut , Schwulstkraut , Unserer-lieben-Frauen-Handschuh , Waldglöckchen , Waldschelle	87
<i>Lactuca scariola</i>	Stachel-Lattich auch Kompass-Lattich oder Zaun-Lattich	88
<i>Lactuca virosa</i>	Gift-Lattich auch Wilder Lattich , Stinklattich oder Stinksalat	89
<i>Sonchus oleraceus</i>	Gemüse-Gänsedistel auch Kohl-Gänsedistel oder Gewöhnliche Gänsedistel	90
<i>Eryngium campestre</i>	Feld-Mannstreu , andere, teils regional verwendete oder veraltete Bezeichnungen sind: Donnerdistel , Krausdistel , Gemeine Brachdistel , Rolldistel , Radendistel , Elend , Unruhe	91

<i>Saponaria officinalis</i>	Gewöhnliches Seifenkraut auch Echtes Seifenkraut, Seifenwurz oder Waschwurz	92
<i>Lychnis dioica</i>	Nelkengewächs	93
<i>Leontodon taraxacum</i>	Löwenzahn auch Milchkraut oder Schafblöwenzahn	94
<i>Balsamita vulgaris</i>	Frauenminze auch Balsamkraut oder Marienblatt	95
<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn auch Wurmkraut	96
<i>Vaccinium myrtillus</i>	Heidelbeere	97
<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann auch Echte-Gundelrebe, Gundelrebe oder Erdefeu	98
<i>Artemisia campestris</i>	Feld-Beifuß	99
<i>Artemisia pontica</i>	Pontischer Beifuß oder Römischer Wermut	100
<i>Artemisia absinthium</i>	Gemeiner Wermut, Echter-Wermut oder Wermutkraut auch Bitterer Beifuß oder Alsem	101
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gemeiner Beifuß auch Gewürzbeifuß oder Gewöhnlicher Beifuß	102
<i>Sisymbrium officinale</i>	Weg-Rauke auch Echte Rauke oder Gewöhnliche Rauke	103
<i>Sinapis arvensis</i>	Acker-Senf, Falscher Hederich oder Wilder Senf	104
<i>Raphanus raphanistrum</i>	Acker-Rettich auch Hederich oder Wilder Rettich	105
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich, Breit-, Brust-oder Eselslattich, Latten, Lette, Ackerlatsche, Wanderers Klopapier, Kuhfladen, Esels-oder Rosshuf, Eselstappe, Fohlenfuß und Hufblatt.	106
<i>Tussilago petasites hermaphrodita</i>	Großblättriger Huflattich	107
<i>Tussilago petasites foemina</i>	Pestwurz	108
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Gewöhnlicher Odermennig auch Gemeiner Odermennig, Ackerkraut, Ackerblume und Kleiner Odermennig	109
<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnwend-Wolfsmilch	110
<i>Euphorbia esula</i>	Esels-Wolfsmilch oder Scharfe Wolfsmilch	111
<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	112
<i>Euphorbia palustris</i>	Sumpf-Wolfsmilch	113

<i>Cichorium intybus</i>	Gemeine oder Gewöhnliche Wegwarte auch Zichorie	114
<i>Althaea officinalis</i>	Echter Eibisch auch Arznei-Eibisch	115
<i>Alcea rosea</i>	Gewöhnliche Stockrose auch Stockmalve , Garten-Pappelrose , Bauernrose oder Garten-Stockrose	116
<i>Malva rotundifolia</i>	Kleinblütige Malve	117
<i>Malva sylvestris</i>	Wilde Malve auch Große Käsepappel oder Rosspappel	118
<i>Malva mauritiana</i>	Wild-Malve auch Mauretanische Malve oder Algier-Malve	119
<i>Malva alcea</i>	Rosen-Malve auch Rosenmalve , Spitzblättrige Malve , Sigmarskraut oder Sigmarswurz	120
<i>Trifolium officinalis</i>	Gelber Steinklee auch Gewöhnlicher Steinklee , Echter Steinklee , Gebräuchlicher Steinklee und Honigklee	121
<i>Trifolium vulgare</i>	Weißer Steinklee auch Weißer Honigklee oder Bokharaklee	122
<i>Trifolium petitpierreanum</i>	Klee	123
<i>Trifolium kochianum</i>	Klee	124
<i>Arctium lappa</i>	Große Klette auch Butzenklette	125
<i>Arctium bardana</i>	Klette	126
<i>Lonicera caprifolium</i>	Gartengeißblatt auch Echtes Geißblatt , Wohriechendes Geißblatt oder Jelängerjelieber	127
<i>Lonicera periclymenum</i>	Wald-Geißblatt auch Wildes Geißblatt , Deutsches Geißblatt oder Wald- Heckenkirsche	128
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten auch Alpranke , Bittersüß , Hirschkraut , Heischkraut , Mäuseholz , Saurebe , Seidelbeere , wilde Stickwurz und Wasserranke	129
<i>Solanum nigrum</i>	Schwarzer Nachtschatten oder Schwarz- Nachtschatten	130
<i>Solanum villosum</i>	Gelbfrüchtiger Nachtschatten oder Rotfrüchtiger Nachtschatten	131
<i>Parnassia palustris</i>	Sumpf-Herzblatt auch Studentenröschen	132
<i>Pulmonaria angustifolia</i>	Schmalblättriges Lungenkraut	133
<i>Pulmonaria officinalis</i>	Geflecktes Lungenkraut auch Echtes Lungenkraut	134

<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil auch Roter Gauchheil , Nebelpflanze , Weinbergsstern oder Wetterkraut	135
<i>Anagallis coerulea</i>	Gauchheil	136
<i>Alsine media</i>	Gewöhnliche Vogelmiere auch Vogel-Sternmiere , Hühnerdarm , Hühnerscherbe , Mäusegedärme oder Hustdarm	137
<i>Tormentilla erecta</i>	Blutwurz auch Dilledapp , Durmentill , Natter(n)wurz , Rotwurz , Ruhrwurz , Siebenfinger oder Tormentill	138
<i>Viola hirta</i>	Raues Veilchen oder Rauhaariges Veilchen	139
<i>Viola odorata</i>	Duftveilchen auch Märzveilchen oder Wohlriechendes Veilchen	140
<i>Viola canina</i>	Hunds-Veilchen auch Roßveilchen	141
<i>Viola tricolor parviflora</i>	Wildes Stiefmütterchen auch Ackerveilchen , Muttergottesschuh , Mädchenaugen , Schöngesicht oder Liebesgesichtli sowie Christusaue und kurz auch Stiefmütterchen	142
<i>Viola tricolor grandiflora</i>	Wildes Stiefmütterchen	143
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Gemeine Akelei oder Gewöhnliche Akelei auch Wald-Akelei	144
<i>Paris quadrifolia</i>	Vierblättrige Einbeere kurz Einbeere	145
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	146
<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere auch Bereifte Brombeere , Bockbeere , Kroatzbeere oder Ackerbeere	147
<i>Rubus nemorosus</i>	Haselblattbrombeere auch Hain-Brombeere	148
<i>Rubus corylifolius</i>	Haselblättrige-Brombeere	149
<i>Rubus fruticosus</i>	Wilde Brombeere	150
<i>Gratiola officinalis</i>	Gottes-Gnadenkraut auch Gnadenkraut	151
<i>Menyanthes trifoliata</i>	Fieberklee oder Bitterklee	152
<i>Ulmus campestris</i>	Feldulme oder Iper	153
<i>Ulmus suberosa</i>	Korkulme	154
<i>Ulmus effusa</i>	Flatterulme auch Flatterrüster	155
<i>Convallaria majalis</i>	Maiglöckchen	156

<i>Convallaria polygonatum</i>	Echter Salomonsiegel, Gemeine Weißwurz, Schminkwurz, Springwurz, Wohlriechende Weißwurz	157
<i>Convallaria multiflorum</i>	Vielblütige Weißwurz auch Vielblütiges Salomonssiegel, Wald-Weißwurz oder Wald-Salomonssiegel	158
<i>Ledum palustre</i>	Sumpfpfurst	159
<i>Andromeda polifolia</i>	Rosmarinheide auch Polei-Gränke, Lavendelheide, Poleirosmarinheide und Sumpfrosmarin	160
<i>Saxifraga granulata</i>	Knöllchen-Steinbrech auch Körner- oder Körnchen-Steinbrech und Weißer Steinbrech	161
<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen auch Ausdauerndes Gänseblümchen,	162
<i>Ribes rubrum</i>	Rote Johannisbeere oder Garten-Johannisbeere , in Österreich und Südtirol auch Rote Ribisel	163
<i>Ribes nigrum</i>	Schwarze Johannisbeere , in Österreich auch Schwarze Ribisel	164
<i>Drosera rotundifolia</i>	Rundblättriger Sonnentau auch Himmelstau, Herrgottslöffel, Himmelslöffelkraut, Spölkraut, Brunstkraut, Bullenkraut oder Widdertod	165
<i>Drosera longifolia</i>	Langblättriger Sonnentau auch Langblatt-Sonnentau oder Englischer Sonnentau	166
<i>Drosera aliciae</i>	Sonnentau	167
<i>Erigeron acris</i>	Scharfes Berufkraut oder Echtes Berufkraut	168
<i>Valeriana dioica</i>	Kleiner Baldrian auch Sumpf-Baldrian oder Zweihäusiger Baldrian	169
<i>Valeriana officinalis</i>	Echter Baldrian auch Großer Baldrian	170
<i>Valeriana phu</i>	Gold-Baldrian	171
<i>Primula veris</i>	Echte Schlüsselblume	172
<i>Primula elatior</i>	Hohe Schlüsselblume auch Wald-Schlüsselblume	173
<i>Scutellaria galericulata</i>	Sumpf-Helmkraut auch Gewöhnliches Helmkraut oder Kappenhelmkraut	174
<i>Symphytum officinale</i>	Echte Beinwell auch Gemeiner Beinwell, Beinwell, Arznei-Beinwell, Beinwurz, Bienenkraut, Hasenlaub, Milchwurz, Schadheilwurz, Schmalwurz	175
<i>Borago officinalis</i>	Borretsch auch Gurkenkraut oder Kukumerkraut	176

<i>Lythrum salicaria</i>	Gewöhnlicher Blutweiderich	177
<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	178
<i>Leonurus cardiaca</i>	Echtes Herzgespann auch Löwenschwanz oder Herzspannkraut	179
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut auch Mausohr- Habichtskraut oder Langhaariges Habichtskraut	180
<i>Daphne mezereum</i>	Echter Seidelbast auch Echt-Seidelbast, Gewöhnlicher Seidelbast oder Kellerhals	181
<i>Daphne laureola</i>	Lorbeer-Seidelbast auch Immergrüner Seidelbast oder Waldlorbeer	182
<i>Daphne gnidium</i>	Herbst-Seidelbast	183
<i>Tilia parvifolia</i>	Winterlinde auch Steinlinde	184
<i>Tilia vulgaris</i>	Holländische Linde	185
<i>Tilia pauciflora</i>	Silber-Linde	186
<i>Veronica anagallis</i>	Blauer Wasser-Ehrenpreis auch Gauchheil- Ehrenpreis oder Ufer-Ehrenpreis	187
<i>Veronica beccabunga</i>	Bachbunge auch Bach-Ehrenpreis	188
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis auch Männertreu, Frauenbiss, Katzenäuglein oder Wildes Vergissmeinnicht	189
<i>Veronica officinalis</i>	Echter Ehrenpreis oder Wald-Ehrenpreis auch Arznei-Ehrenpreis, Grundheilkraut, Wundheilkraut, Allerweltsheil und Frauenlist	190
<i>Calla palustris</i>	Drachenwurz auch Sumpf-Calla, Sumpfkalla, Schlangenzwurz, Schlangenkraut, Sumpf-Schlangenzwurz oder Schweinsohr	191
<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	192
<i>Datura stramonium</i>	Gemeiner Stechapfel bzw. Weißer Stechapfel	193
<i>Nepeta cataria</i>	Echte Katzenminze auch Katzenmelisse oder Katzenkraut	194
<i>Sideritis hirsuta</i>	Gliedkräuter	195
<i>Betonica officinalis</i>	Echte Betonie auch Heil-Ziest, Heilbatunge, Flohblume, Pfaffenblume, Zahnkraut oder Zehrkraut	196
<i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest	197
<i>Stachys recta</i>	Aufrechter Ziest auch Heide-Ziest oder Berg-Ziest	198
<i>Linnaea borealis</i>	Moosglöckchen oder Erdglöckchen	199
<i>Hedera helix</i>	Gemeiner Efeu auch Gewöhnlicher Efeu oder kurz Efeu	200
<i>Sambucus ebulus</i>	Zwerg-Holunder oder Attich	201

<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder auch bekannt als südwestdeutsch-schweizerisch Holder (busch) oder bairisch-österreichisch Holler , in Norddeutschland oft auch als Schwarzer Flieder (Fliederbeeren)	202
<i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide auch Heidekraut	203
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	Preiselbeere	204
<i>Arbutus uva ursi</i>	Echte oder Immergrüne Bärentraube	205
<i>Pyrola rotundifolia</i>	Rundblättriges Wintergrün	206
<i>Pyrola media</i>	Mittleres Wintergrün	207
<i>Pyrola minor</i>	Kleines Wintergrün	208
<i>Viscum album</i>	Weißbeerige Mistel	209
<i>Fragaria semperflorans</i>	Wald-Erdbeere auch Monatserdbeere	210
<i>Fragaria vesca</i>	Buscherdbeere	211
<i>Fragaria elatior</i>	Zimt-Erdbeere oder Bisamerdbeere	212
<i>Fragaria virginiana</i>	Scharlach-Erdbeere	213
<i>Fragaria grandiflora</i>	Fragaria grandiflora	214
<i>Fragaria collina</i>	Knack-Erdbeere auch Hügel-Erdbeere oder Knackelbeere	215
<i>Potentilla anserina</i>	Gänsefingerkraut	216
<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut auch Kriechender Gänserich und Kriechender Gänsefuß kurz auch Fünffingerkraut	217
<i>Geum urbanum</i>	Echter Nelkenwurz auch Gemeiner Nelkenwurz	218
<i>Geum rivale</i>	Bach-Nelkenwurz	219
<i>Nymphaea alba</i>	Weißer Seerosen im Volksmund oft Wasserlilie	220
<i>Nenuphar lutea</i>	Gelbe Teichrose auch Gelbe Teichmummel , Mummel , Teichmummel oder Teichkandel	221
<i>Herniaria glabra</i>	Kahles Bruchkraut auch Christenschweiß , Dürrkraut , Glattes Tausendkraut , Harnkraut , Jungfernkraut , Kuckucksseife , Nierenkraut , Tausendkorn oder Passionsblümchen	222
<i>Amygdalus persica</i>	Pfirsichbaum	223
<i>Amygdalus communis</i>	Mandelbaum	224
<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche auch Ahlkirsche , Sumpfkirsche oder Eisenkirsche	225
<i>Prunus laurocerasus</i>	Lorbeer- oder Pontische Kirsche auch Lorbeer- oder Pontische Kirsche und populär Kirschlorbeer	226
<i>Prunus cerasus</i>	Sauer- oder Weichselkirsche in Altbayern, Österreich und der Schweiz oft kurz Weichsel	227
<i>Prunus domestica</i>	Pflaume oder Kultur-Pflaume	228

<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere , gemeinsprachlich häufiger die Eberesche oder der Vogelbeerbaum	229
<i>Pyrus malus</i>	Kulturapfel	230
<i>Cydonia vulgaris</i>	Quitte	231
<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut auch Stinkender Storchschnabel oder Stinkstorchschnabel	232
<i>Corydalis bulbosa</i>	Gefingerter Lerchensporn auch Finger-Lerchensporn, Vollwurz-Lerchensporn oder Fester Lerchensporn	233
<i>Corydalis intermedia</i>	Mittlerer Lerchensporn	234
<i>Corydalis halleri</i>	Corydalis halleri	235
<i>Fumaria officinalis</i>	Gewöhnlicher Erdrauch auch Gemeiner Erdrauch Erstbezeichnung auch Taubenkropf und Ackerraute	236
<i>Gnaphalium arenarium</i>	Sand-Strohblume	237
<i>Gnaphalium dioicum</i>	Gewöhnliches Katzenpfötchen oder Zweihäusiges Katzenpfötchen	238
<i>Carex arenaria</i>	Sand-Segge	239
<i>Carex intermedia</i>	Frühe Segge auch Früh-Segge	240
<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge auch Raue Segge	241
<i>Mercurialis perennis</i>	Wald-Bingelkraut auch Wildhanf	242
<i>Mercurialis annua</i>	Einjähriges Bingelkraut	243
<i>Parietaria officinalis</i>	Aufrechtes Glaskraut	244
<i>Plantago major</i>	Wegerich, Wegebreit, Wegeblatt, Wegtritt, Wegetrene, Rippenblatt, Saurüssel, Mausöhrl, Arnoglosse Ackerkraut.	245
<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	246
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitzwegerich auch Spießkraut, Lungenblattl oder Schlangenzunge	247
<i>Plantago arenaria</i>	Sand-Wegerich	248
<i>Plantago psyllium</i>	Flohsamenkraut	249
<i>Plantago cynops</i>	Strauchartiger Wegetritt oder Strauch-Wegerich	250
<i>Persicaria bistorta</i>	Schlangen-Knöterich oder Wiesen-Knöterich	251
<i>Persicaria hydropiper</i>	Wasserpfeffer auch Flohpf Pfeffer, Pfefferknöterich, Pfefferkraut oder Scharfkraut	252
<i>Persicaria minus</i>	Kleiner Knöterich	253
<i>Polygonum persicaria</i>	Floh-Knöterich auch Pfirsichblättriger Knöterich	254

<i>Polygonum aviculare</i>	Vogelknöterich	255
<i>Polygonum fagopyrum</i>	Echter Buchweizen auch Gemeiner Buchweizen	256
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster auch Gemeiner Liguster, Rainweide, Beinholz, Tintenbeerstrauch, Tintenbeertraube, Zauriegel, Hartriegel	257
<i>Paeonia officinalis</i>	Gemeine Pfingstrose auch Echte Pfingstrose, Bauern-Pfingstrose, Garten-Pfingstrose	258
<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut auch Feigwurz oder Frühlings-Scharbockskraut	259
<i>Cochlearia officinalis</i>	Echtes Löffelkraut Bitterkresse, Skorbutkraut, Löffelblättchen, Löffelkresse und Scharbockskraut.	260
<i>Cochlearia armoracia</i>	Meerrettich als Größerer „Retlich“ zu mittelhochdeutsch/althochdeutsch Mër	261
<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut	262
<i>Cardamine amara</i>	Bitteres Schaumkraut auch Falsche Brunnenkresse oder Bitterkresse	263
<i>Nasturtium officinale</i>	Echte Brunnenkresse oder Brunnenkresse auch Wasserkresse	264
<i>Sisymbrium sophia</i>	Sophienrauke auch Gewöhnliche Besenrauke	265
<i>Erysimum alliaria</i>	Knoblauchsrauke auch Knoblauchskraut, Lauchkraut, Knoblauchhederich, Lauchhederich	266
<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotiger Braunwurz oder Knoten-Braunwurz	267
<i>Scrophularia aquatica</i>	Wasserbraunwurz	268
<i>Scabiosa succisa</i>	Gewöhnlicher Teufelsabbiss auch Abbiss oder Teufelwurz und Teufelsbiss	269
<i>Scabiosa arvensis</i>	Ackerwitwenblume auch Wiesen-Witwenblume, Nähkisselchen oder Wiesenskabiose	270
<i>Oxalis acetosella</i>	Waldsauerklee	271
<i>Oxalis stricta</i>	Aufrechter Sauerklee	272
<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel	273
<i>Verbena officinalis</i>	Echtes Eisenkraut kurz Eisenkraut genannt auch Taubenkraut, Katzenblutkraut, Sagenkraut, Verbene oder Wunschkraut	274
<i>Rhamnus catharticus</i>	Purgier-Kreuzdorn	275
<i>Rhamnus frangula</i>	Faulbaum genauer Echter Faulbaum oder Schießbeere und Pulverholz	276

<i>Colchicum autumnale</i>	Herbstzeitlose oder Herbst-Zeitlose	277
<i>Parmelia saxatilis</i>	Blattflechte	278
<i>Parmelia parietina</i>	Gewöhnliche Gelbflechte	279
<i>Parmelia pulmonacea</i>	Echte Lungenflechte	280
<i>Salvia officinalis</i>	Echter Salbei auch Garten-Salbei , Küchensalbei oder Heilsalbei	281
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesensalbei	282
<i>Salvia sclarea</i>	Muskatellersalbei auch Muskat-Salbei , Römischer Salbei , Scharlei , oder Scharlauch	283
<i>Physalis alkekengi</i>	Lampionblume	284
<i>Allium victorialis</i>	Allermannsharnisch auch Siegwurz-Lauch , Bergknoblauch , Sigmarslauch , Siegmarsmännlein , Siegwurz , Schlangenzwurz	285
<i>Allium sativum</i>	Knoblauch	286
<i>Dictamnus albus</i>	Diptam auch Aschwurz oder Brennender Busch	287
<i>Ruta graveolens</i>	Weinraute oder Gartenraute	288
<i>Satureja hortensis</i>	Sommer-Bohnenkraut auch Gartenbohnenkraut oder Echtes Bohnenkraut	289
<i>Prunella vulgaris</i>	Kleine Braunelle auch Gemeine Braunelle oder Gewöhnliche Braunelle	290
<i>Lepidium sativum</i>	Gartenkresse	291
<i>Astragalus exscapus</i>	Boden-Tragant auch Erd-Tragant , Stängelloser Tragant und Stängellos- Tragant	292
<i>Sedum telephium</i>	Große Fetthenne	293
<i>Sempervivum tectorum</i>	Dach-Hauswurz auch Echte Hauswurz ,	294
<i>Nigella damascena</i>	Jungfer im Grünen	295
<i>Nigella arvensis</i>	Acker-Schwarzkümmel	296
<i>Hyssopus officinalis</i>	Ysop	297
<i>Santolina chamaecyparissus</i>	Graues Heiligenkraut	298
<i>Pyrethrum parthenium</i>	Mutterkraut , Falsche Kamille , Zierkamille und Fieberkraut	299
<i>Doronicum pardalianches</i>	Kriechender Gämswurz auch Kriechender Gemswurz	300
Sind Pflanzen überhaupt Lebewesen?		301

<i>Doronicum scorpioides</i>	Gämswurz auch Gamswurz und Gemswurz	302
<i>Bryonia alba</i>	Weißer Zaunrübe auch Schwarzbeerige Zaunrübe , Schwarzfrüchtige Zaunrübe , Gichtrübe oder Teufelsrübe	303
<i>Bryonia dioica</i>	Rotfrüchtige Zaunrübe , Rot-Zaunrübe oder Zweihäusige Zaunrübe , Rotbeerige Zaunrübe und Rote Zaunrübe	304
<i>Crocus sativus</i>	Safran	305
<i>Crocus vernus</i>	Frühlings-Krokus	306
<i>Crocus luteus</i>	Gold-Krokus	307
<i>Crocus susianus</i>	Goldbrokat-Krokus auch Susian-Krokus oder Schmalblättriger Krokus und Goldlack-Krokus	308
<i>Lithospermum officinale</i>	Echter Steinsamen	309
<i>Cymanchum hirundinaria</i>	Schwalbenwurz	310
<i>Acorus calamus</i>	(Indischer) Kalmus	311
<i>Melissa officinalis</i>	Zitronenmelisse oder Melisse	312
<i>Linaria vulgaris</i>	Echtes Leinkraut	313
<i>Galega officinalis</i>	Geißraute auch Echte Geißraute , Bockskraut , Fleckenkraut , Geißklee , Pockenraute , Suchtkraut , Ziegenraute	314
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche auch Sommereiche oder Deutsche Eiche	315
<i>Quercus pedunculata</i>	Quercus pedunculata	316
<i>Papaver argemone</i>	Sand-Mohn	317
<i>Papaver rhoeas</i>	Klatschmohn auch Mohnblume oder Klatschrose	318
<i>Papaver dubium</i>	Saat-Mohn	319
<i>Papaver somniferum</i>	Schlafmohn	320
<i>Glycyrrhiza echinata</i>	Russisches Süßholz	321
<i>Glycyrrhiza glabra</i>	Echtes Süßholz	322
<i>Hypochaeris maculata</i>	Geflecktes Ferkelkraut	323
<i>Onopordum acanthium</i>	Gewöhnliche Eselsdistel auch Gemeine Eselsdistel , Krebsdistel , Wolldistel oder Krampfdistel	324
<i>Inula helenium</i>	Echter Alant	325
<i>Inula dysenterica</i>	Großes Flohkraut auch Ruhr-Flohkraut oder Ruhrwurz	326
<i>Arnica montana</i>	Echte Arnika auch Bergwohlverleih	327
<i>Ophioglossum vulgatum</i>	Gewöhnliche Nattertongue	328

<i>Bupleurum rotundifolium</i>	Rundblättriges Hasenohr auch Acker-Hasenohr, Durchwachs-Hasenohr oder Durchwachsenes Hasenohr	329
<i>Daucus carota</i>	Möhre	330
<i>Athamanta orcoselinum</i>	Berg-Haarstrang	331
<i>Peucedanum officinale</i>	Echter Haarstrang auch Arznei-Haarstrang	332
<i>Peucedanum silaus</i>	Gewöhnliche Wiesensilge auch Wiesensilge oder Silau	333
<i>Ligusticum levisticum</i>	Liebstöckel auch Maggikraut, Lavas oder Lus(t)stock , in der Steiermark vor allem Nussstock	334
<i>Laserpitium siler</i>	Berg-Laserkraut auch Bergkümmel	335
<i>Angelica archangelica</i>	Arznei-Engelwurz oder Echte Engelwurz	336
<i>Angelica sylvestris</i>	Wald-Engelwurz	337
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau auch Gemeine Bärenklau	338
<i>Cuminum cyminum</i>	Kreuzkümmel auch Kumin oder Cumin und Römischer Kümmel (seltener Mutterkümmel, Weißer Kümmel oder Welscher Kümmel)	339
<i>Aethusa meum</i>	Hundspetersilie	340
<i>Coriandrum sativum</i>	Echter Koriander	341
<i>Scandix cerefolium</i>	Echter Kerbel	342
<i>Imperatoria ostruthium</i>	Meisterwurz auch Kaiserwurz und Ostruz	343
<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinak auch die Pastinake	344
<i>Anethum graveolens</i>	Dill, Dille oder Gurkenkraut auch Dillkraut und Dillfenchel	345
<i>Anethum foeniculum</i>	Fenchel	346
<i>Carum carvi</i>	Echter Kümmel, Kümmel auch Wiesen-Kümmel oder Gemeiner Kümmel	347
<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibernelle auch Gemeine Bibernelle, Stein-Bibernelle, Steinbrechwurz, Steinpetersilie, Bockwurz, Pfefferkraut oder Bumbernelle , veraltet auch Bibenelle	348
<i>Pimpinella magna</i>	Große Bibernelle auch Große Pimpinelle	349
<i>Pimpinella anisum</i>	Anis	350
<i>Apium petroselinum</i>	Petersilie auch der Petersil, Peterle bzw. Peterli, Peterling, Petergrün oder Silk auch Felsensilge und Steineppich	351
<i>Apium graveolens</i>	Echter Sellerie, Sellerie oder Eppich oder Zeller	352
<i>Rosmarinus officinalis</i>	Rosmarin	353
<i>Diervilla canadensis</i>	Buschgeissblatt	354

<i>Thea stricta</i>	Teepflanze	355
<i>Thea bohea</i>	Teepflanze	356
<i>Thea viridis</i>	Teepflanze	357
<i>Lactuca sativa</i>	Gartensalat oder Gartenlattich auch Lattich	358
<i>Carduus marianus</i>	Mariendistel auch Christi Krone , Donnerdistel , Fieberdistel , Fechdistel , Frauendistel , Heilandsdistel	359
<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume auch Zyane	360
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume	361
<i>Centaurea benedicta</i>	Benediktenkraut	362
<i>Areca catechu</i>	Betelnusspalme auch Betelpalme , Katechupalme oder Arekapalme	363
<i>Ceratonia siliqua</i>	Johannisbrotbaum bzw. in Österreich Bockshöndlbaum auch Karubenbaum oder Karobbaum	364
<i>Cinchona condaminea</i>	Chinarindenbaum	365
<i>Cinchona lancifolia</i>	Chinarindenbaum	366
<i>Cinchona rosea</i>	Chinarindenbaum	367
<i>Cinchona cordifolia</i>	Chinarindenbaum	368
<i>Cinchona oblongifolia</i>	Chinarindenbaum	369
<i>Cinchona ovalifolia</i>	Chinarindenbaum	370
<i>Cinchona excelsa</i>	Chinarindenbaum	371
<i>Exostema caribaeum</i>	Rötegewächs	372
<i>Exostema floribundum</i>	Rötegewächs	373
<i>Exostema angustifolia</i>	Rötegewächs	374
<i>Exostema brachycarpum</i>	Rötegewächs	375
<i>Acacia catechu</i>	Gerber-Akazie manchmal auch Katechu- Akazie oder nur Katechu	376
<i>Ajuga chamaepitys</i>	Gelber Günsel oder Acker-Günsel	377
<i>Teucrium marum</i>	Amberkraut , Katzengamander	378
<i>Teucrium scordium</i>	Knoblauch-Gamander auch Lauch- Gamander	379
<i>Teucrium chamaedrys</i>	Edel-Gamander , Echte Gamander oder Schafkraut	380
<i>Teucrium polium</i>	Polei- oder Poley-Gamander , Grauer Gamander oder Marienkraut	381
<i>Origanum dictamnus</i>	Diptam-Dost auch Kretischer Diptam , Dittam , Diktam oder Diktamnos	382
<i>Origanum creticum</i>	Dost oder Orant	383
<i>Origanum vulgare</i>	Oregano oder Echter Dost , Dorst , Dost , Gemeiner Dost , Gewöhnlicher Dost , Wohlgemut oder Wilder Majoran .	384
<i>Origanum majorana</i>	Majoran	385
<i>Senecio vulgaris</i>	Gewöhnliches Greiskraut auch Gemeines Greiskraut oder Gemeines Kreuzkraut	386

<i>Senecio sarracenicus</i>	Fluss-Greiskraut auch Fluss-Kreuzkraut	387
<i>Solidago virgaurea</i>	Gewöhnliche Goldrute auch Gemeine Goldrute oder Echte Goldrute Petrusstab , Ungsengkraut und Heidnisch Wundkraut .	388
<i>Kramera ixina</i>	Ratanhia auch Rote Ratanhia , Peru-oder Payta-Ratanhia	389
<i>Krameria triandra</i>	Krameria manchmal Ratanhia	390
<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich auch Rispen-Gilbweiderich und Gewöhnlicher Felberich	391
<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut auch Münzkrout oder Pfennig-Gilbweiderich	392
<i>Linum usitatissimum</i>	Gemeiner Lein auch Saat-Lein oder Flachs	393
<i>Linum catharticum</i>	Purgier-Lein auch Wiesen-Lein	394
<i>Psychotria emetica</i>	Rötegewächs	395
<i>Cephaelis ipecacuanha</i>	Brechwurzel oder Brechwurz auch Ruhrwurzel	396
<i>Richardia brasiliensis</i>	Tropischer mexikanischer Klee , Brasilianische Callalilie , weißes Auge und Brasilianischer Pusley	397
<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf auch Groß-Wiesenknopf	398
<i>Poterium sanguisorba</i>	Kleiner Wiesenknopf auch Pimpinelle oder Pimpennell	399
<i>Brucea ferruginea</i>	Bittereschengewächs	400
<i>Ilex aquifolium</i>	Europäische Stechpalme auch Gewöhnliche Stechpalme , Gemeine Stechpalme , Hülse oder Ilex	401
<i>Lilium candidum</i>	Madonnen-Lilie oder Weißer Lilie	402
<i>Lilium peregrinum</i>	Liliengewächs	403
<i>Lilium martagon</i>	Türkenbund	404
<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüsespargel oder Gemeiner Spargel , Spargel	405
<i>Spiraea filipendula</i>	Kleines Mädesüß auch Klein-Mädesüß oder Knolliges Mädesüß Knollen-Geißbart , Wiesenkönigin und Filipendelwurz	406
<i>Spiraea ulmaria</i>	Echtes Mädesüß	407
<i>Dracocephalum moldavica</i>	Türkischer Drachenkopf auch Moldawische Melisse oder Moldawien-Drachenkopf	408
<i>Pedicularis palustris</i>	Sumpf-Läusekraut	409
<i>Pedicularis sylvatica</i>	Wald-Läusekraut	410
<i>Cannabis sativa</i>	Gewöhnlicher Hanf oder Echte Hanf	411
<i>Humulus lupulus</i>	Echter Hopfen	412
<i>Lavandula angustifolia</i>	Echter Lavendel oder Schmalblättriger Lavendel	413
<i>Lavandula latifolia</i>	Breitblättriger Lavendel auch Großer Speik , Spanischer Lavendel	414

<i>Sinapis alba</i>	Weißer Senf	415
<i>Sinapis nigra</i>	Schwarzer Senf auch Senf-Kohl	416
<i>Trigonella foenum-graecum</i>	Bockshornklee	417
<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut auch Echt-Johanniskraut, Gewöhnliches Johanniskraut, Durchlöchertes Johanniskraut, Tüpfel-Johanniskraut oder Tüpfel-Hartheu, Johanniskraut oder Johanneskraut	418
<i>Hypericum quadrangulare</i>	Geflügeltes Johanniskraut auch Flügel-Hartheu oder Flügel-Johanniskraut	419
<i>Eupatorium cannabinum</i>	Gewöhnlicher Wasserdost auch Wasserhanf und Kunigundenkraut	420
<i>Momordica elaterium</i>	Spritzgurke auch Eselsgurke	421
<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm auch Zinnkraut, Acker-Zinnkraut, Zinngras, Katzenwedel, Pferdeschwanz, Schaftheu, Pfannebutzer oder Scheuerkraut	422
<i>Lycopodium clavatum</i>	Keulen-Bärlapp auch Wolfsklaue	423
<i>Ceterach officinarum</i>	Milzfarn auch Schriftfarn oder Apothekerfarn	424
<i>Rhus toxicodendron</i>	Eichenblättriger Giftsumach, Giftefeu	425
<i>Dracaena draco</i>	Kanarischer Drachenbaum auch Drachenbaum, Drachenblutbaum	426
<i>Calamus draco</i>	Rattanpalme	427
<i>Garcinia cambogia</i>	Garcinia	428
<i>Canella alba</i>	Weißer Zimtrindenbaum	429
<i>Drimys winteri</i>	Magellansche Winterrinde	430
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	Gemeiner Augentrost oder Großer Augentrost auch Wiesen-Augentrost	431
<i>Euphrasia officinalis</i>	Sommerwurzgewächs	432
<i>Pterocarpus draco</i>	Kanarischer Drachenbaum auch Drachenbaum, Drachenblutbaum	433
<i>Spartium scoparium</i>	Besenginster genauer Gewöhnlicher Besenginster	434
<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster	435
<i>Myristica moschata</i>	Muskatnussbaum	436
<i>Ficus carica</i>	Echte Feige	437
<i>Quassia amara</i>	Brasilianischer Quassiabaum, Quassiabaum, Quassiaholzbaum, Bitterquassia auch Bitterholz	438
<i>Simarouba amara</i>	Bitterscherengewächs	439
<i>Simarouba excelsa</i>	Bitterscherengewächs	440

<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	441
<i>Ajuga genevensis</i>	Genfer Günsel auch Heide-Günsel	442
<i>Ajuga pyramidalis</i>	Pyramiden-Günsel auch Steingünsel	443
<i>Aristolochia longa</i>	Pfeifenwinde auch Pfeifenblume	444
<i>Aristolochia serpentaria</i>	Virginische Schlangenzwurz auch Virginienhohlzwurz	445
<i>Aristolochia rotunda</i>	Knollige Osterluzei	446
<i>Aristolochia clematitis</i>	Gewöhnliche Osterluzei oder Aufrechte Osterluzei	447
<i>Maranta arundinacea</i>	Pfeilwurz	448
<i>Maranta indica</i>	Pfeilwurzgewächs	449
<i>Valeriana jatamansi</i>	Indische Narde, Nardenähre auch Speichenähre oder Spikenard sowie Speik	450
<i>Valeriana celtica</i>	Echte Speik	451
<i>Valeriana dioscoridis</i>	Italienischer Baldrian	452
<i>Saccharum officinarum</i>	Zuckerrohr	453
<i>Saccharum officinarum</i>	Zuckerrohr	454
<i>Coffea arabica</i>	Arabica-Kaffee auch Bergkaffee oder Javakaffee	455
<i>Cordia myxa</i>	Schwarze Brustbeere	456
<i>Bixa orellana</i>	Annattostrauch	457
<i>Theobroma cacao</i>	Kakaobaum	458
<i>Theobroma bicolor</i>	Kakaobaum	459
<i>Theobroma bicolor</i>	Kakaobaum	460
<i>Solenostemma argel</i>	Solenostemma	461
<i>Cassia fistula</i>	Röhren-Kassie auch Purgier-Kassie, Fisett-Kassie oder Indischer Goldregen	462
<i>Cassia acutifolia</i>	Hülsenfrucht	463
<i>Cassia lanceolata</i>	Hülsenfrucht	464
<i>Cassia obovata</i>	Hülsenfrucht	465
<i>Cassia obtusata</i>	Hülsenfrucht	466
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe oder Bertram-Schafgarbe	467
<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe oder Gewöhnliche Schafgarbe	468
<i>Anacyclus officinarum</i>	Deutscher Bertram	469
<i>Calendula officinalis</i>	Ringelblume auch Garten-Ringelblume	470

<i>Menispermum palmatum</i>	Kalumba auch Kolombowurzel, Colombo, Handblättriger, -förmiger Kokkel oder Mondsamen(n), Ruhrwurzel, Handförmiges Mondkorn, Kolombopflanze und (Schilblättriger) Mondsamen	471
<i>Santalum album</i>	Sandelholzbaum auch Weißer Sandelbaum, Weißer Sandel	472
<i>Sirium myrtifolium</i>	Sandelholzbaum	473
<i>Nauclea gambir</i>	Ostindischer Gamberstrauch	474
<i>Coccoloba uvifera</i>	Meertraubenbaum und Seetraube	475
<i>Eucalyptus resinifera</i>	Eucalyptus	476
<i>Butea frondosa</i>	Malabar-Lackbaum, Palasabaum oder Plossobaum auch Kinobaum, Lackbaum, Kesu	477
<i>Astragalus verus</i>	Schmetterlingsblütler	478
<i>Astragalus gummifer</i>	Schmetterlingsblütler	479
<i>Melaleuca leucadendra</i>	Silberbaum-Myrtenheide, Kajeputbaum auch Kajeputbaum	480
<i>Olea europaea</i>	Olivenbaum auch Echter Ölbaum	481
<i>Anchusa tinctoria</i>	Schminkwurz	482
<i>Copaifera beyrichii</i>	Johannisbrotgewächs	483
<i>Copaifera guianensis</i>	Johannisbrotgewächs	484
<i>Copaifera jaequini</i>	Johannisbrotgewächs	485
<i>Copaifera martii</i>	Johannisbrotgewächs	486
<i>Copaifera bijuga</i>	Johannisbrotgewächs	487
<i>Copaifera nitida</i>	Johannisbrotgewächs	488
<i>Copaifera laxa</i>	Johannisbrotgewächs	489
<i>Copaifera langsdorffii</i>	Johannisbrotgewächs	490
<i>Copaifera coriacea</i>	Johannisbrotgewächs	491
<i>Copaifera cordifolia</i>	Johannisbrotgewächs	492
<i>Copaifera sellowii</i>	Johannisbrotgewächs	493
<i>Copaifera oblongifolia</i>	Johannisbrotgewächs	494
<i>Capsicum annuum</i>	Spanischer Pfeffer	495
<i>Rhododendron ferrugineum</i>	Rostblättrige Alpenrose auch Rostrote Alpenrose oder Rostroter Almrausch	496
<i>Rhododendron hirsutum</i>	Rhododendron	497
<i>Rhododendron chrysanthum</i>	Rhododendron	498
<i>Acacia gummifera</i>	Mimosengewächs	499
<i>Acacia ehrenbergiana</i>	Mimosengewächs	500
<i>Acacia seyal</i>	Mimosengewächs	501
<i>Acacia tortilis</i>	Mimosengewächs	502
<i>Acacia arabica</i>	Mimosengewächs	503

<i>Acacia karroo</i>	Mimosengewächs	504
<i>Acacia vera</i>	Mimosengewächs	505
<i>Punica granatum</i>	Granatapfel	506
<i>Myrtus communis</i>	Myrte auch Brautmyrte und Gemeine Myrte	507
<i>Myrtus pimenta</i>	Nelkenpfefferbaum auch Gewürzkörner oder Nelkenpfeffer	508
<i>Caryophyllus aromaticus</i>	Gewürznelkenbaum	509
<i>Calyptanthes caryophyllata</i>	Myrtengewächs	
<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	511
<i>Tamarindus indica</i>	Tamarindenbaum auch Indische Dattel oder Sauerdattel	512
<i>Alchornea latifolia</i>	Achiotillo	513
<i>Ziziphus vulgaris</i>	Chinesische Jujube auch Chinesische Dattel oder Kumul-Dattel oder Rote Dattel Azufaifa oder Brustbeere	514
<i>Haematoxylum campechianum</i>	Blutholzbaum auch Blauholzbaum oder Campechebaum	515
<i>Carlina acaulis</i>	Silberdistel	516
<i>Boswellia serrata</i>	Indischer Weihrauch	517
<i>Anthemis nobilis</i>	Römische Kamille	518
<i>Ricinus communis</i>	Wunderbaum oder Rizinus	519
<i>Thymus serpyllum</i>	Sand-Thymian oder Feld-Thymian auch Quendel , Feldkümmel und Rainkümmel	520
<i>Thymus vulgaris</i>	Echter Thymian auch Römischer Quendel , Kuttelkraut oder Gartenthymian	521
<i>Ocimum basilicum</i>	Basilikum auch Basilie , Basilienkraut oder Königskraut	522
<i>Rubia tinctorum</i>	Färberkrapp auch Echte Färberröte , Krapp	523
<i>Vateria indica</i>	Weißer Dammar , Indischer Copalbaum , Piney , Dhupa und Talg- oder Firnissbaum	524
<i>Hymenaea venosa</i>	Johannisbrotgewächs	525
<i>Hymenaea latifolia</i>	Animeba , Sümdamerikanische Kirsche , Brasilkirsche , Heuschreckenbäume , Lokustbäume	526
<i>Hymenaea confertiflora</i>	Animebaum , Südamerikanische Kirsche , Brasilkirsche , Heuschreckenbaum , Lokustbaum	527
<i>Hymenaea confertifolia</i>	Animebaum , Südamerikanische Kirsche , Brasilkirsche , Heuschreckenbaum , Lokustbaum	528
<i>Hymenaea courbaril</i>	Animebaum , Südamerikanische Kirsche , Brasilkirsche , Heuschreckenbaum , Lokustbaum	529

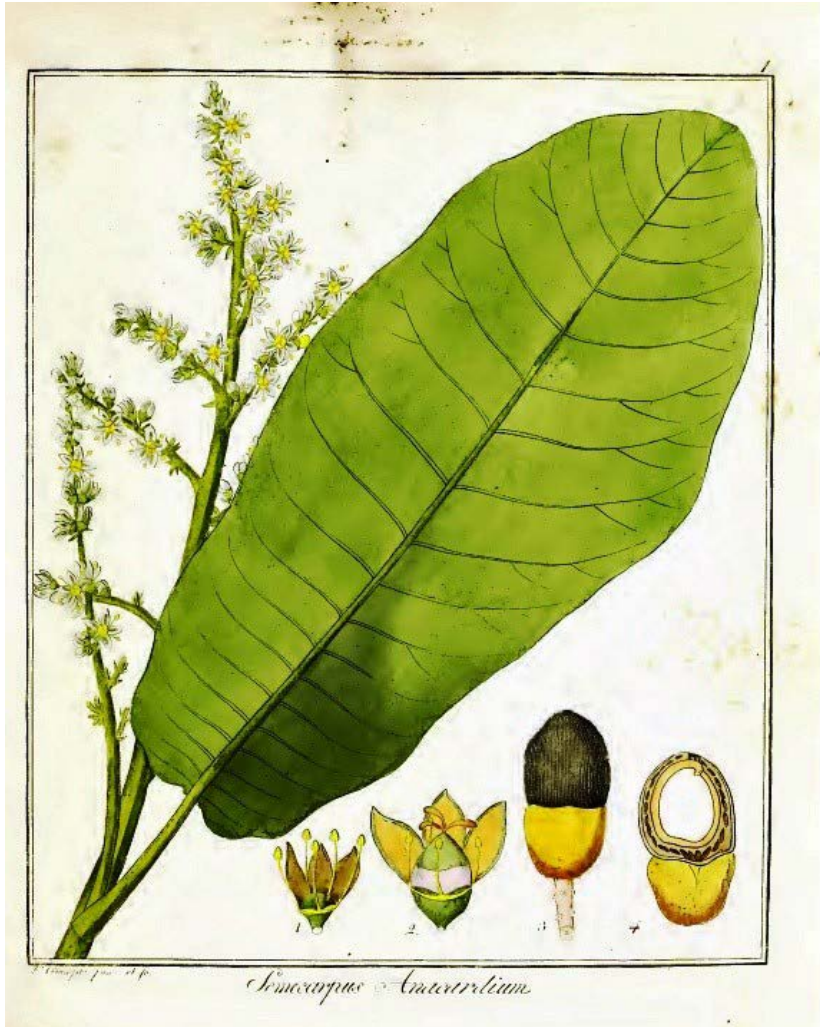
<i>Hymenaea stilborcapa</i>	Animebaum, Südamerikanische Kirsche, Brasilkirsche, Heuschreckenbaum, Lokustbaum	530
<i>Hymenaea candolliana</i>	Animebaum, Südamerikanische Kirsche, Brasilkirsche, Heuschreckenbaum, Lokustbaum	531
<i>Hymenaea stigonocarpa</i>	Animebaum, Südamerikanische Kirsche, Brasilkirsche, Heuschreckenbaum, Lokustbaum	532
<i>Hymenaea olfersiana</i>	Animebaum, Südamerikanische Kirsche, Brasilkirsche, Heuschreckenbaum, Lokustbaum	533
<i>Hymenaea martiana</i>	Animebaum, Südamerikanische Kirsche, Brasilkirsche, Heuschreckenbaum, Lokustbaum	534
<i>Hymenaea sellowiana</i>	Animebaum, Südamerikanische Kirsche, Brasilkirsche, Heuschreckenbaum, Lokustbaum	535
<i>Trachylobium martiarum</i>	Johannisbrotgewächs	536
<i>Trachylobium hornemannianum</i>	Johannisbrotgewächs	537
<i>Trachylobium gaertnerianum</i>	Johannisbrotgewächs	538
<i>Vouapa phaselocarpa</i>	Johannisbrotgewächs	539
<i>Drimia maritima</i>	Weißer Meerzwiebel auch kurz Meerzwiebel	540
<i>Artemisia abrotanum</i>	Eberraute	541
<i>Styrax officinalis</i>	Echter Storaxbaum oder Echter Styraxbaum	542
<i>Styrax benzoin</i>	Styraxbaum	543
<i>Liquidambar styraciflua</i>	Amerikanischer Amberbaum auch Seesternbaum	544
<i>Altingia excelsa</i>	Laubbaum	545
<i>Citrus medica</i>	Zitronatzitrone oder Cedrat, Zedrate, medischer Apfel, Apfel aus Medien, Judenapfel, Cedrizitrone, Zedernapfel, Zedernfrucht / Cedernfrucht und Zedrat-Zitrone	546
<i>Citrus</i>	Zitruspflanze	547
<i>Rosa × centifolia</i>	Zentifolie, Kohlrose oder Provence-Rose	547
<i>Rosa × alba</i>	Alba-Rosen auch Weißer Bauernrose	549
<i>Rosa gallica</i>	Essig-Rose auch Gallica-Rose	550
<i>Mentha longifolia</i>	Rosminze auch Waldminze	551
<i>Mentha × piperita</i>	Pfefferminze	552

<i>Mentha crispa</i>	Grüne Minze auch Ährige Minze, Krause Minze oder Speer-Minze	553
<i>Pulegium vulgare</i>	Polei-Minze auch Polei oder Flohkraut	554
<i>Marrubium vulgare</i>	Gewöhnliche Andorn auch Weißer Andorn, Gemeiner Andorn, Helfkraut, Weißer Dorant, Marienessel oder Berghopfen	555
<i>Raphanus sativus</i>	Garten-Rettich auch Rettich	556
<i>Ononis hircina</i>	Dorniger Hauhechel auch Weiberkrieg oder Eindorn	557
<i>Ononis spinosa</i>	Hauhechel	558
<i>Ononis repens</i>	Kriechender Hauhechel	559
<i>Phaseolus multiflorus</i>	Feuerbohne oder Wollbohne	
<i>Phaseolus vulgaris</i>	Gartenbohne auch Grüne Bohne, Schnittbohne oder österreichisch Fisole	561
<i>Phaseolus nanus</i>	Buschbohne	562
<i>Vicia faba</i>	Ackerbohne auch Feldbohne, Saubohne, Säubohne, Schweinsbohne, Favabohne, Dicke Bohne, Große Bohne, Pferdebohne, Viehbohne, Faberbohne oder Puffbohne	563
<i>Iris florentina</i>	Deutsche Schwertlilie auch Ritter-Schwertlilie, Blaue Schwertlilie und Echte Schwertlilie	564
<i>Iris germanica</i>	Deutsche Schwertlilie auch Ritter-Schwertlilie, Blaue Schwertlilie und Echte Schwertlilie	565
<i>Iris pallida</i>	Bleiche Schwertlilie auch Blasse Schwertlilie oder Dalmatinische Iris	566
<i>Iris pseudacorus</i>	Sumpf-Schwertlilie auch Gelbe Schwertlilie oder Wasser-Schwertlilie	567
<i>Iris foetidissima</i>	Übelriechende Schwertlilie	568
<i>Rheum australe</i>	Emodi-Rhabarber auch Himalaya-Rhabarber oder Indischer Rhabarber	569
<i>Rheum rhaponticum</i>	Rhapontik-Rhabarber auch Sibirischer Rhabarber oder Bulgarischer Rhabarber	570
<i>Rheum undulatum</i>	Gemeiner Rhabarber genauer Gewöhnlicher Rhabarber auch Gemüse-Rhabarber oder Krauser Rhabarber	571
<i>Rheum compactum</i>	Rhabarber	572
<i>Rheum palmatum</i>	Handlappiger Rhabarber auch Medizinlrhabarber	573
<i>Aconitum anthora</i>	Gift-Eisenhut	574
<i>Aconitum var. napellus</i>	Blauer Eisenhut	575
<i>Aconitum var. tauricum</i>	Tauern-Eisenhut	576
<i>Aconitum variabile neubergense</i>	Eisenhut auch Sturmhut, Akonit oder Wolfswurz	577
<i>Aconitum cammarum</i>	Garten Eisenhut	578

<i>Aconitum altigaleatum</i>	Buntes Eisenhut auch Gescheckter Eisenhut	579
<i>Dryobalanops camphora</i>	Borneokampferbaum	580
<i>Laurus nobilis</i>	Echter Lorbeer auch Edler Lorbeer oder Gewürzlorbeer , kurz auch Lorbeer	581
<i>Sassafras officinale</i>	Sassafrasbaum auch Fenchelholzbaum oder Nelkenzimtbaum	582
<i>Cinnamomum zeylanicum</i>	Ceylon-Zimtbaum oder Echter Zimtbaum	583
<i>Cinnamomum verum</i>	Ceylon-Zimtbaum oder Echter Zimtbaum	584
<i>Cinnamomum nitidum</i>	Zimt, Gewürzrinde	585
<i>Cinnamomum cassia</i>	Zimtkassie auch Chinesischer Zimtbaum	586
<i>Cinnamomum sintoc</i>	Zimt	587
<i>Cinnamomum culitlawan</i>	Zimt	588
<i>Cinnamomum tamala</i>	Indisches Lorbeerblatt auch Mutterzimt	589
<i>Camphora officinarum</i>	Kampferbaum auch Kampferlorbeer	590
<i>Guaiacum officinale</i>	Jochblattgewächs	591
<i>Illicium anisatum</i>	Japanischer Sternanis oder Shikimifrucht	592
<i>Clematis recta</i>	Aufrechte Waldrebe	593
<i>Clematis flammula</i>	Brennende Waldrebe oder Mandel-Waldrebe	594
<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe, Echte oder Gemeine Waldrebe	595
<i>Ipomoea purga</i>	Jalape (Pflanze) auch Mexikanischen Purgierwinde	596
<i>Ipomoea purga</i>	Jalape (Wurzel) auch Mexikanischen Purgierwinde	597
<i>Convolvulus scammonia</i>	Winde auch Orientalische Purgierwinde	598
<i>Convolvulus scoparius</i>	Winde	599
<i>Calystegia soldanella</i>	Strandwinde	600
<i>Verbascum thapsus</i>	Kleinblütige Königskerze	601
<i>Verbascum thapsiforme</i>	Großblütige Königskerze	602
<i>Verbascum phlomoides</i>	Windblumen-Königskerze, Gewöhnlich-Königskerze oder Windlicht-Königskerze	603
<i>Nicotiana tabacum</i>	Virginischer Tabak	604
<i>Cynanchum monspeliacum</i>	Lianen-Hundswürger, Lianen-Schwalbenwurz	605
<i>Quercus suber</i>	Korkeiche	606
<i>Quercus coccifera</i>	Kermes-Eiche oder Stech-Eiche	607
<i>Quercus infectoria</i>	Aleppo-Eiche oder Färber-Eiche	608

<i>Quercus tinctoria</i>	Färber-Eiche auch Quercitron-Eiche oder Schwarz-Eiche	609
<i>Quercus aegilops</i>	Zerreiche auch Zerr-Eiche oder Zirneiche	610
<i>Quercus cerris</i>	Zerreiche auch Zirneiche	611
<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfbblätteriger Ampfer	612
<i>Rumex oxylapathum</i>	Ampfer, Mönchsrhabarber	613
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer	614
<i>Rumex aquaticus</i>	Wasser-Ampfer auch Wasser-Mönchsrhabarber	615
<i>Rumex discoridis</i>	Greek Dock	616
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer auch Sauerampfer, Sauerlump oder Suurampfer	617
<i>Rumex alpinus</i>	Alpen-Ampfer	618
<i>Cyclamen europaeum</i>	Europäisches Alpenveilchen auch Wildes Alpenveilchen, Zyk lame, Erdscheibe oder Erdbrot	619
<i>Lobelia antisiphilitica</i>	Große blaue Lobelie	620
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche, Gewöhnliche Esche oder Hohe Esche	621
<i>Fraxinus ornus</i>	Manna-Esche auch Blumen-Esche oder Schmuck-Esche	622
<i>Ornus rotundifolia</i>	Schmalblättrige Esche oder Quirl-Esche	623
<i>Pyrola umbellata</i>	Dolden-Winterlieb auch Doldiges Winterlieb oder Doldiges Wintergrün	624
<i>Chenopodium botrys</i>	Klebriger Drüsengänsefuß auch Kleb-Drüsengänsefuß oder Gewöhnlicher Drüsengänsefuß	625
<i>Chenopodium ambrosioides</i>	Mexikanischer Drüsengänsefuß auch Epazote, Wohlriechender Gänsefuß, Mexiko-Drüsengänsefuß, Mexikanischer Traubentee oder Jesuitentee	626
<i>Morus nigra</i>	Schwarze Maulbeere	627
<i>Juglans regia</i>	Echte Walnuss oder Nussbaum, Walnussbaum oder Walnuss , regional auch Welschnuss (Österreich) oder Baumnuss	628
<i>Pistacia vera</i>	Pistazienbaum oder vereinfacht Pistazie	629
<i>Pistacia terebinthus</i>	Terpentin-Pistazie	630
<i>Pistacia lentiscus</i>	Mastixstrauch auch Wilde Pistazie	631
<i>Polygala senega</i>	Klapperschlangenzwurzel	632
<i>Polygala amara</i>	Bittere Kreuzblume volkstümlich auch Bitterer Ramsel oder Blaue Milchblume	633
<i>Polygala vulgaris</i>	Gewöhnliche Kreuzblume auch Gewöhnliches Kreuzblümchen	634
<i>Polygala alpestris</i>	Voralpen-Kreuzblume	635
<i>Polygala comosa</i>	Schopfige Kreuzblume auch Schopf-Kreuzblümchen	636

<i>Veratrum album</i>	Weißer Germer auch Weiß-Germer , (Weiße) Nieswurz, Hammerwurz, Hemmer(t)wurz, Lauskraut oder Lauswurz	637
<i>Veratrum officinale</i>	Sabadill auch Sabadill-Läusekraut , Läusesabadill oder Mexikanisches Läusekraut	638
<i>Gentiana lutea</i>	Gelber Enzian	639
<i>Gentiana punctata</i>	Tüpfel-Enzian auch Punktierter Enzian	640
<i>Gentiana pannonica</i>	Ostalpen-Enzian auch Pannonischer Enzian, Ungarischer Enzian oder Ungarn- Enzian	641
<i>Gentiana purpurea</i>	Purpur-Enzian	642
<i>Arum maculatum</i>	Gefleckter Aronstab	643
<i>Cistus creticus</i>	Kretische Zistrose auch Graubehaarte Zistrose	644
<i>Cistus ledon</i>	Zistrose	645
<i>Cistus cyprius</i>	Zistrose	646
<i>Cistus ladaniferus</i>	Zistrose	647
<i>Ipomoea jalapa</i>	Prunkwinde, Prachtwinde	648
<i>Ficus religiosa</i>	Pappel-Feige auch Heiliger Feigenbaum , Indischer Pepulbaum, Pepulbaum, Pipalbaum, Buddhabaum, Bodhibaum, Bobbaum, Pho-Baum oder Aswatthabaum	649
<i>Salix triandra</i>	Mandel-Weide	650
<i>Salix pentandra</i>	Lorbeer-Weide	651
<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide auch Knack-Weide	652
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	653
<i>Salix caprea</i>	Salweide	654
<i>Salix aquatica</i>	Asch-Weide auch Grau-Weide	655
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide auch Hanf-Weide	656
<i>Populus dilatata</i>	Pyramidenpappel, Säulenpappel, Spitzpappel oder Italienische Pappel	657
<i>Populus nigra</i>	Pyramidenpappel, Säulenpappel, Spitzpappel oder Italienische Pappel	658
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle, Eller oder Else	659



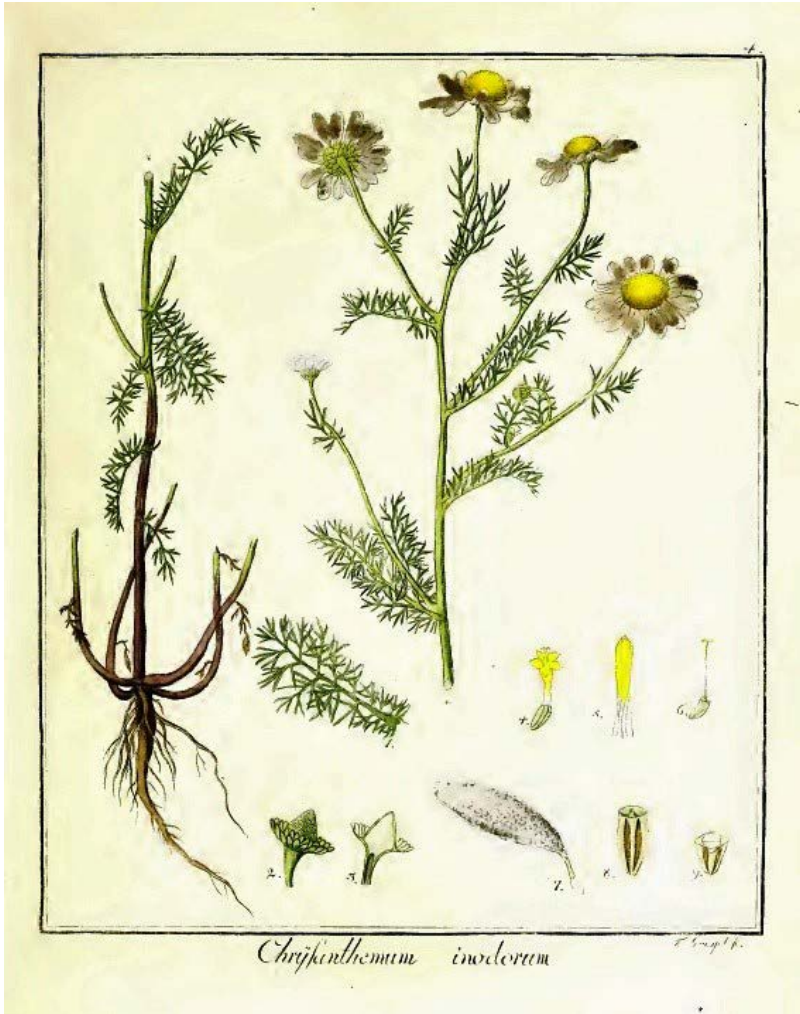
Der **Markfruchtbaum** (*Semecarpus anacardium*, Synonym: *Anacardium orientale* auct. ex Steud.) auch **Ostindischer Tintenbaum**, **Ostindischer Elefantenlausbaum**, **Ostindischer Merkfruchtbaum** oder **Malakkanussbaum** (englisch: Marking Nut Tree oder Kidney Bean of Malacca, in Indien Bibba, Bibba, Bhilawa) genannt, ist eine Pflanzenart aus der Familie der Sumachgewächse (*Anacardiaceae*) innerhalb der Ordnung Seifenbaumartige (*Sapindales*). Die Pflanzenart ist in Südostasien beheimatet und wächst in Ostindien auf dünnen bergigen Gegenden.



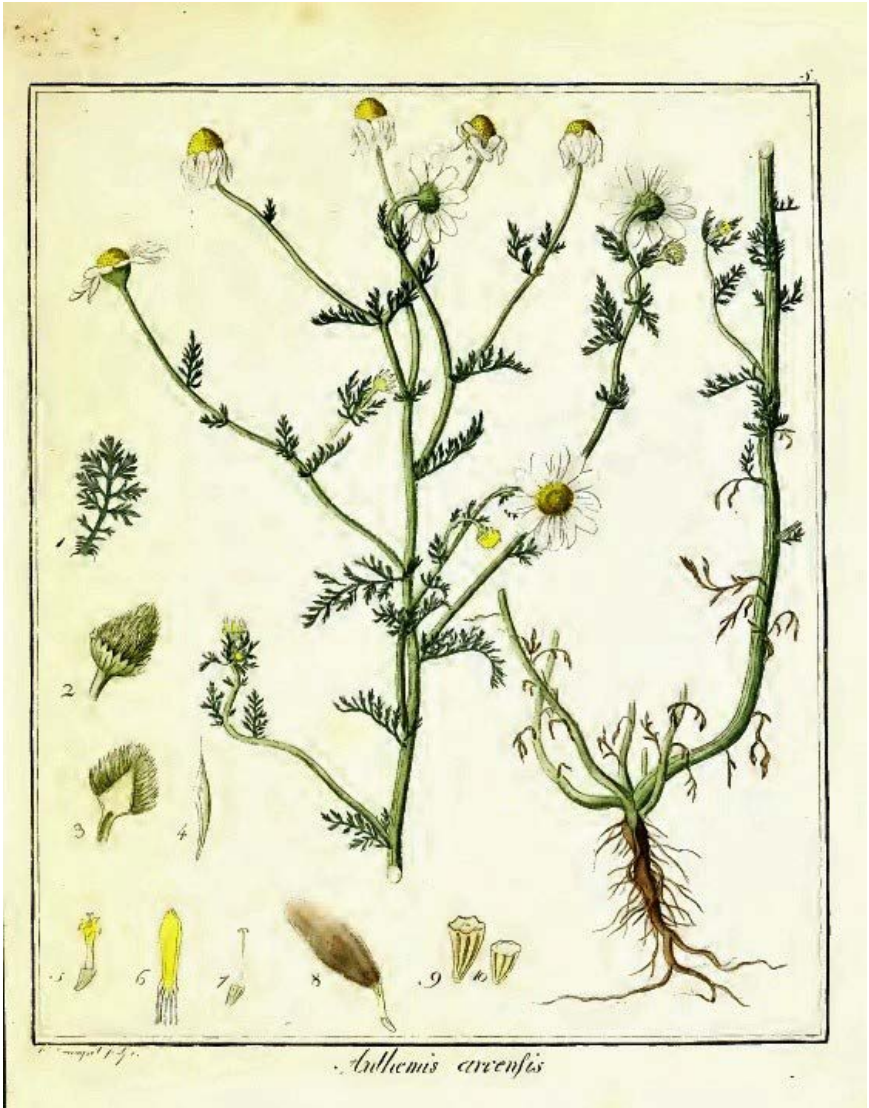
Die **Orientalische Nieswurz** (*Helleborus orientalis*), **Lenzrose** oder **Frühlings-Christrose** ist eine Art in der Familie der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*), innerhalb der Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Tribus *Helleboreae*, Gattung Nieswurz (*Helleborus*). Sie ist in der Türkei und dem Kaukasus beheimatet.



Die **Echte Kamille** (*Matricaria chamomilla* L.) ist eine Pflanzenart in der Familie der Korbblütler (**Asteraceae**) innerhalb der Ordnung Asternartige (*Asterales*), Unterfamilie **Asteroideae**, Tribus *Anthemideae*, Gattung Kamillen (*Matricaria*). Die ursprünglich in Süd- und Osteuropa verbreitete Art ist heute praktisch in ganz Europa heimisch.



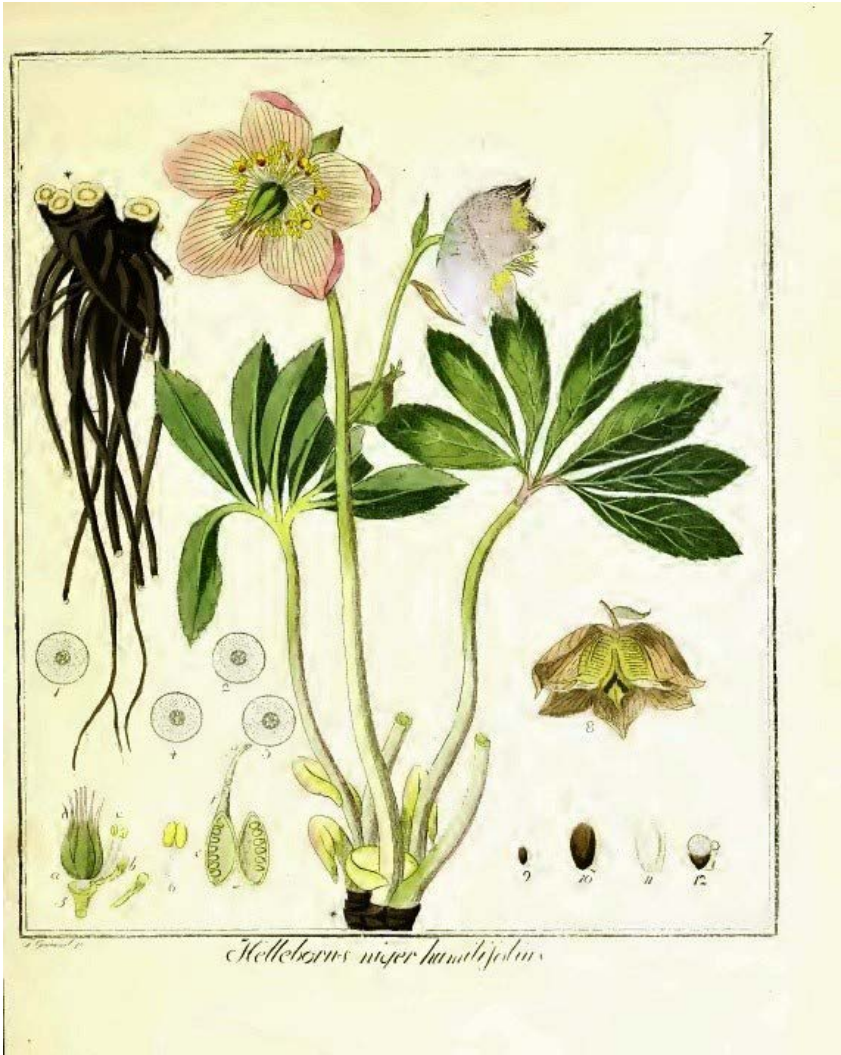
Die **Herbst-Chrysantheme** (*Chrysanthemum inodorum* (L.)L.) ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Chrysanthemem (*Chrysanthemum*) innerhalb der Familie der Korbblütler (**Asteraceae**) und der Ordnung Asternartige (*Asterales*), Unterfamilie **Asteroideae**, Tribus *Anthemideae*. Die Herbst-Chrysantheme kommt ursprünglich in Bhutan, China, Indien, Japan, Korea, Nepal, Russland, Taiwan und Usbekistan vor. *Chrysanthemum inodorum* (L.)L. ist ein Synonym von *Tripleurospermum inodorum* (L.) Sch.Bip. Deutschsprachige Trivialnamen sind Chrysantheme, Chinesische Chrysantheme, Japanische Chrysantheme und Indische Chrysantheme.



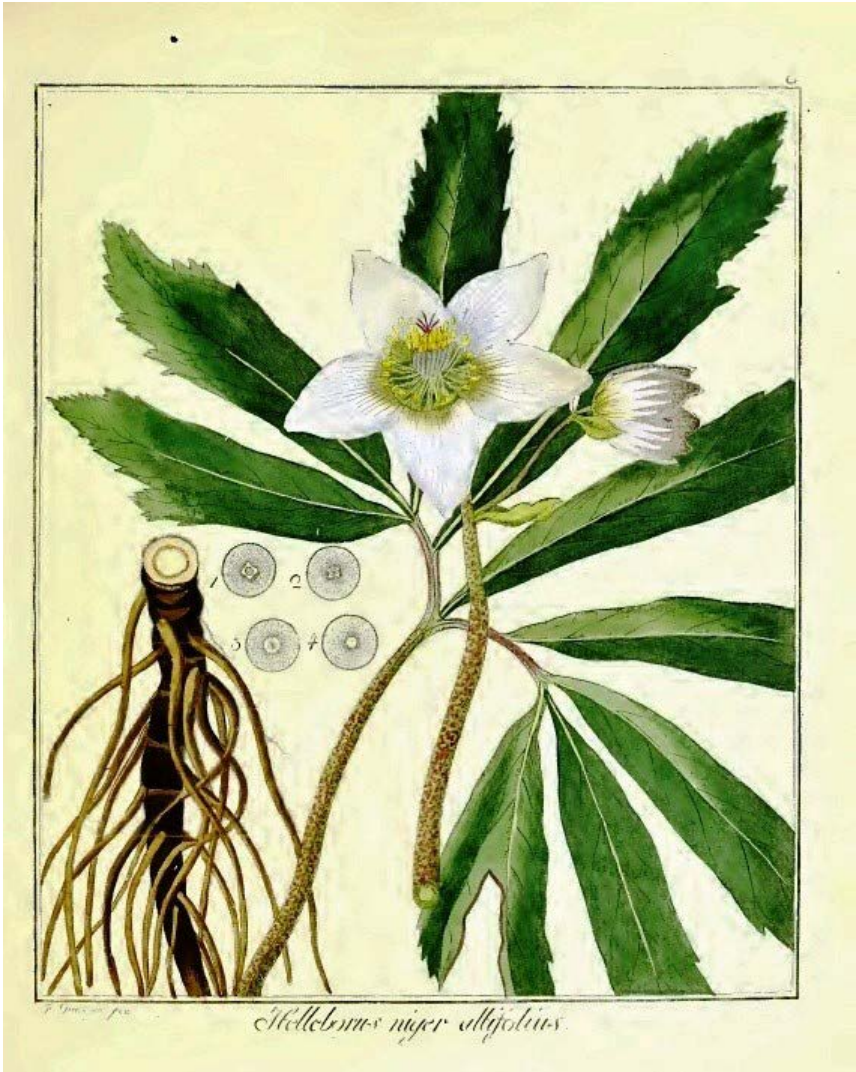
Die **Acker-Hundskamille** (*Anthemis arvensis*) ist eine Pflanzenart innerhalb der Familie der Korbblütler (**Asteraceae**) in der Ordnung Asternartige (*Asterales*), Unterfamilie **Asteroideae**, Tribus *Anthemideae*. Diese Pflanzenart ist in ganz Europa häufig auf Äcker, Brachflächen und Wegränder zu finden, besonders auf kalkfreien, sauren Böden.



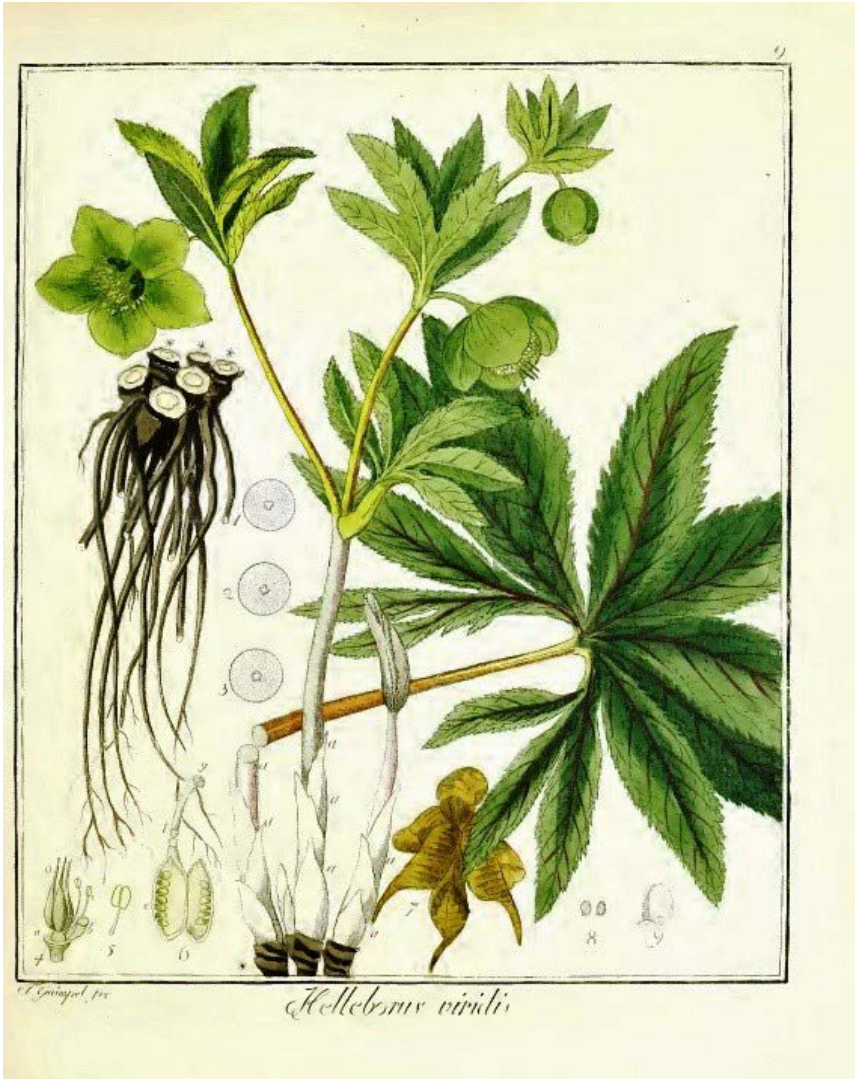
Die **Stinkende Hundskamille** (*Anthemis cotula*) ist eine Pflanzenart aus der Familie der **Korbblütler** (**Asteraceae**) in der Ordnung Asternartige (*Asterales*), Unterfamilie **Asteroideae**, Tribus *Anthemideae*. In Deutschland wächst sie häufig zerstreut bis selten bevorzugt auf Schuttunkrautfluren und Äckern. Der wissenschaftliche Name *Anthemis cotula* wurde 1753 von Carl von Linné in *Species Plantarum* erstveröffentlicht.



Die **Schneerose** (*Helleborus niger humilifolius*), meist **Christrose** genannt oder **Schwarze Nieswurz** ist eine Pflanzenart aus der Gattung Nieswurz (*Helleborus*) in der Familie der Hahnenfußgewächse (**Ranunculaceae**), Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Unterfamilie **Ranunculoideae**, Tribus *Helleboreae*. Die Schneerose ist nach der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt und nach der Roten Liste Deutschland als gefährdet eingestuft



Die **hochblättrige schwarze Christwurz** oder **Schwarze Nieswurz** (*Helleborus niger altifolius*), ist eine Pflanzenart aus der Gattung Nieswurz (*Helleborus*) in der Familie der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*), Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Unterfamilie *Ranunculoideae*, Tribus *Helleboreae*.



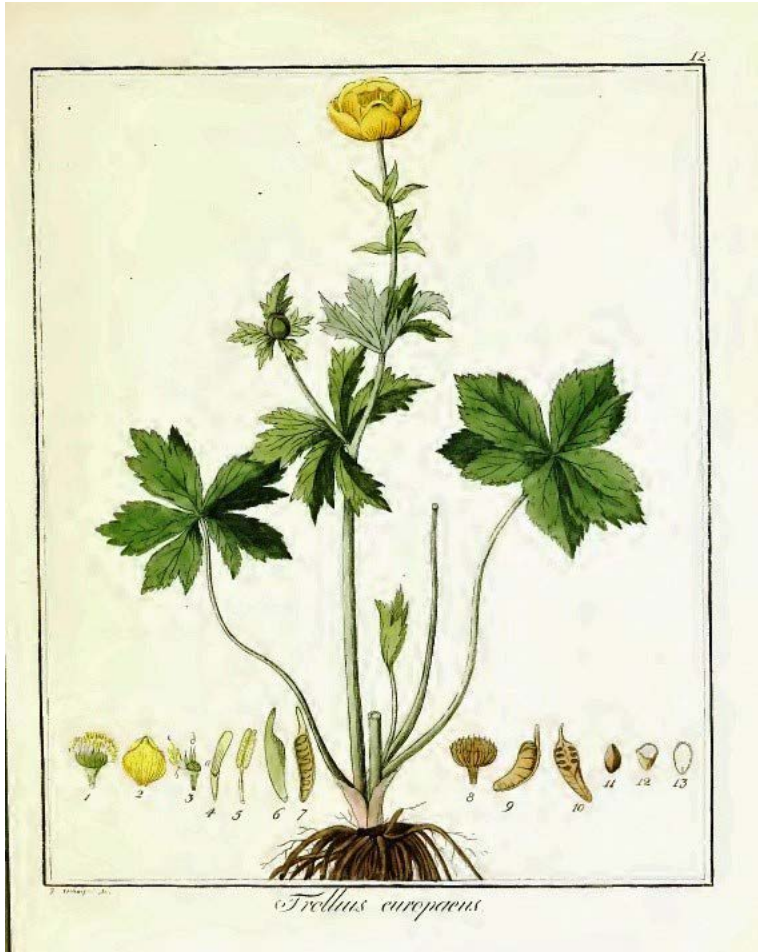
Die **Grüne Nieswurz** (*Helleborus viridis*) ist eine Pflanzenart in der Familie der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*), Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Unterfamilie *Ranunculoideae*, Tribus *Helleboreae*. Das Verbreitungsgebiet von *Helleborus viridis* liegt hauptsächlich im südlichen Europa. Diese giftige Pflanze wurde früher als Heilpflanze eingesetzt.



Die **Stinkende Nieswurz** (*Helleborus foetidus*) ist eine Pflanzenart der Familie der Hahnenfußgewächse (**Ranunculaceae**). Ordnung Hahnenfußartige (**Ranunculales**), Unterfamilie **Ranunculoideae**, Tribus **Helleboreae**. Die Stinkende Nieswurz ist in Süd- und Mitteleuropa beheimatet und ähnlich wie andere Arten der Gattung Nieswurz mittlerweile eine häufige Gartenpflanze.



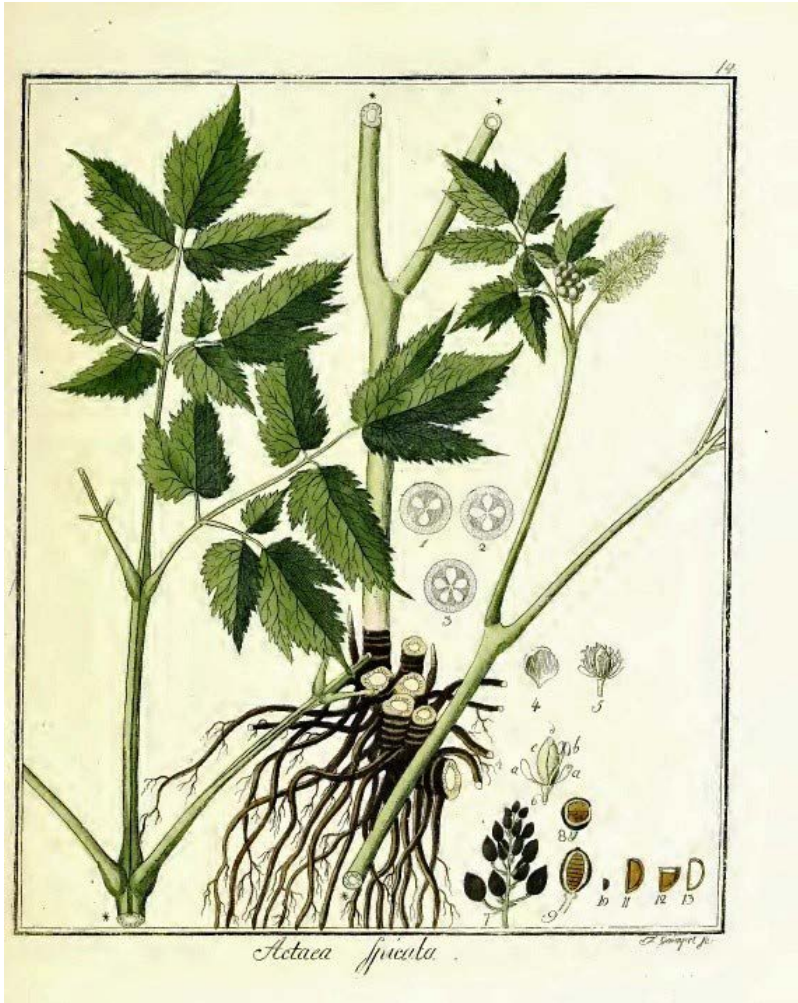
Das **Frühlings-Adonisröschen** oder **Frühlings-Adonis** (*Adonis vernalis*) ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Adonisröschen (*Adonis*) in der Familie der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*) innerhalb der Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Unterfamilie *Ranunculoideae*, Tribus *Adonideae*. Das Frühlings-Adonisröschen stammt ursprünglich aus Sibirien und dem Altai. Es ist auch auf Trocken- und Steppenrasen sowie in Kiefernwäldern in Europa und in Westsibirien zu finden.



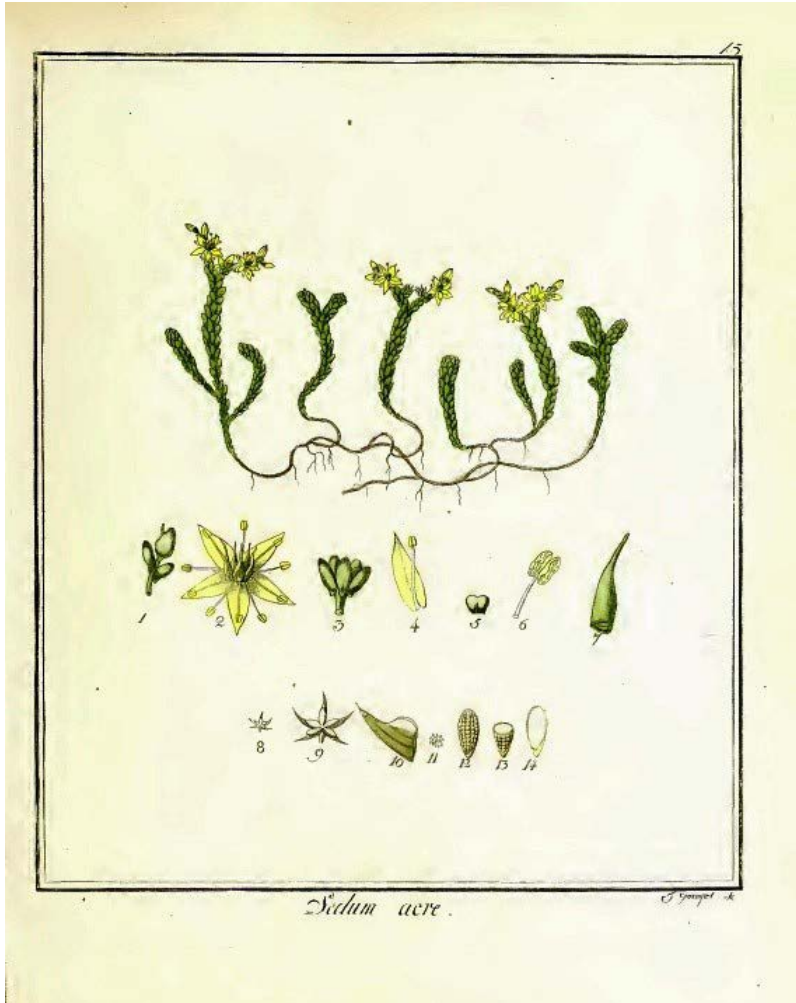
Die **Trollblume** (*Trollius europaeus*) ist eine Pflanzenart aus der ca. 30 Arten umfassenden Gattung der Trollblumen. Diese gehören zur Familie der Hahnenfußgewächse (**Ranunculaceae**) innerhalb der Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Unterfamilie **Ranunculoideae**, Tribus *Adonideae*. Die Trollblume kommt in Europa und Westsibirien vor. Sie ist vor allem in Mittel- und Nordeuropa, einschließlich des Baltikums, Spaniens, des Apennins und des früheren Jugoslawiens verbreitet. Die Trollblume wurde 1753 von Carl von Linné in *Species Plantarum* erstveröffentlicht. Der Name leitet sich über das althochdeutsche Wort „troll“ für „kugelrund“ vom lateinischen „trulleus“ für „rundes Gefäß“ ab. Die Trollblume ist bundesweit im Bestand gefährdet und steht daher unter Naturschutz.



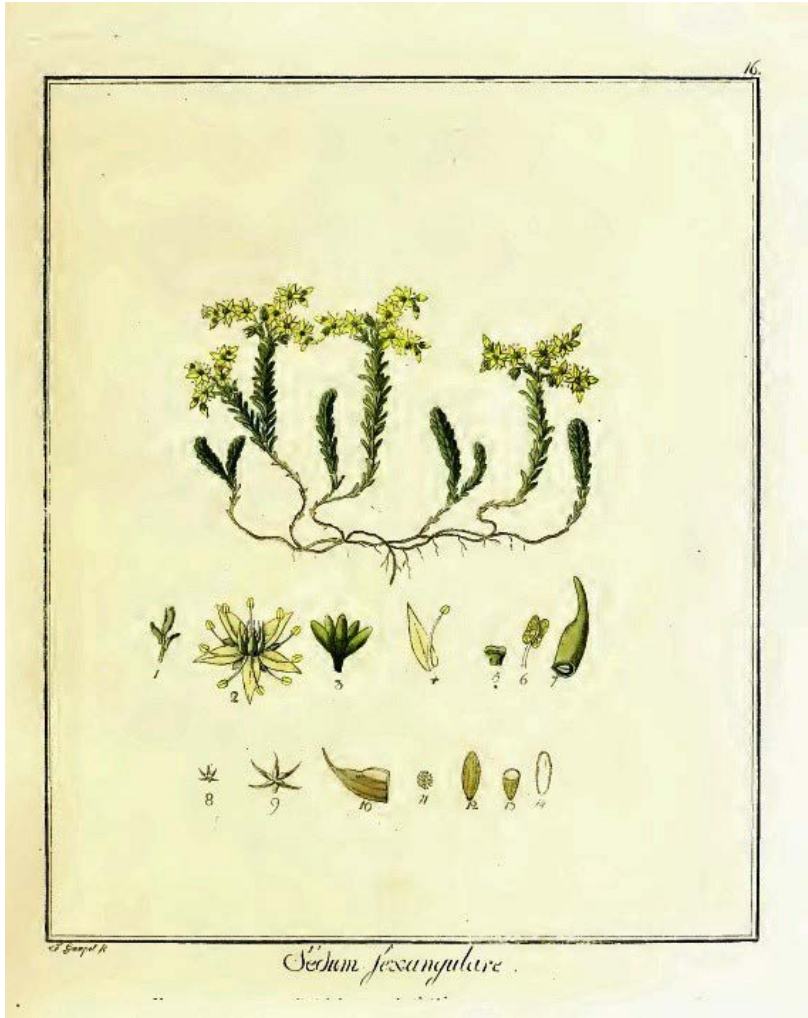
Die **Große Sterndolde** (*Astrantia major*) ist eine Pflanzenart der Gattung Sterndolde (*Astrantia*) und gehört zur Familie der Doldenblütler (**Apiaceae**) in der Ordnung Doldenblütlerartige (*Apiales*), Unterfamilie **Saniculoideae**. In Europa reicht das Verbreitungsgebiet von Spanien über den Balkan bis zum Kaukasus. Als Standort werden feuchte, kalkhaltige Lehmböden, Bergwiesen, Bergwälder und Hochstaudenfluren bevorzugt.



Das **Ährige Christophskraut** (*Actaea spicata*) oder einfach nur **Christophskraut** ist eine Pflanzenart aus der Gattung Christophskräuter (*Actaea*) innerhalb der Familie der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*), Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Unterfamilie *Ranunculoideae*, Tribus *Actaeae*. Das Ährige Christophskraut ist fast im gesamten Europa bis nach Westsibirien weitverbreitet. Typische Bestäuber der Pflanze sind Käfer. Die Beeren (Balgbeeren) werden gerne von Vögeln aufgesucht und verspeist. Die Samen passieren unbeschadet den Vogeldarm und werden so endochor (Verdauungsausbreitung) ausgebreitet. Die Samen sind Kältekeimer.



Der **Scharfe Mauerpfeffer** (*Sedum acre*) auch **Scharfe Fetthenne** genannt, gehört innerhalb der Familie der Dickblattgewächse (*Crassulaceae*) zur Gattung der Fetthennen (*Sedum*), in der Ordnung Steinbrechartige (*Saxifragales*), Unterfamilie *Sempervivoideae*, Tribus *Sedeeae*. Der Scharfe Mauerpfeffer ist in ganz Europa verbreitet und dringt vereinzelt bis nach Nordafrika vor. Er kommt außerdem in Westsibirien und in den Kaukasusländern vor und ist in Nordamerika verwildert. Als Standort bevorzugt die Pflanze Mauern, Felsflure, sonnige Pionierrasen und sandige Ruderalstellen wie Bahndämme, Kiesdächer und Kiesgruben, aber auch Dünen sowie trockene, lichte Wälder



Der **Milde Mauerpfeffer** (*Sedum sexangulare* L., Syn.: *Sedum mite* Gilib., *Sedum boloniense* Lois.) ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Fetthennen (*Sedum*) in der Familie der Dickblattgewächse (**Crassulaceae**), der Ordnung Steinbrechartige (*Saxifragales*), Unterfamilie Sempervivoideae, Tribus Sedeeae. Der Milde Mauerpfeffer kommt im warmgemäßigten bis gemäßigten Europa in Felsfluren, Sandtrockenrasen, Mauern, Bahnanlagen und trockenen Kiefernwäldern vor und wird zerstreut als Zierpflanze für Steingärten, Rabatten, Heidebeete und Kiesdächer genutzt.



Die **Gewöhnliche Brechnuss** (*Strychnos nux-vomica* L. auch *Strychnos colubrina* Wight, *Strychnos lucida* R.Br., *Strychnos spireana* Dop, *Strychnos vomica* St.-Lag.) auch kurz **Brechnuss** oder **Krähenaugenbaum**, **Strychninbaum** oder **Brechnussbaum** genannt, ist eine Baumart aus der Familie der Brechnussgewächse (**Loganiaceae**) in der Ordnung Enzianartige (*Gentianales*). Die Baumart ist in Südostasien beheimatet. Rinde, Holz, Wurzeln, Blätter und Samen enthalten unter anderem das hochgiftige Alkaloid Strychnin.



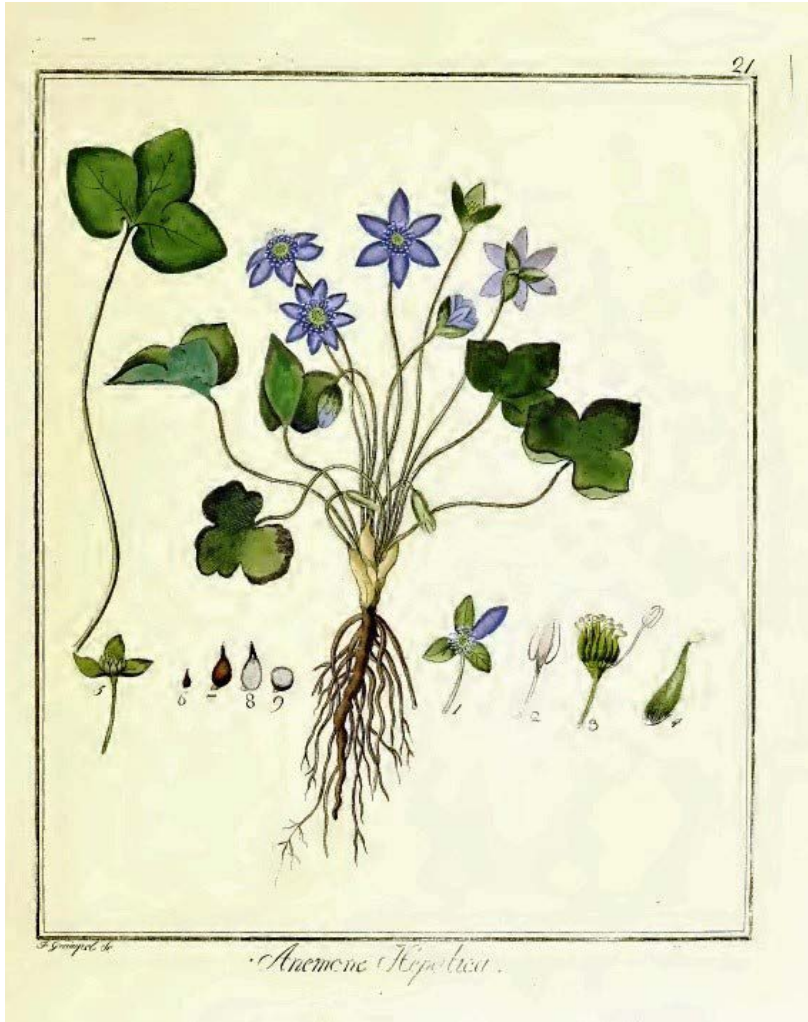
Bonplandia trifoliata ist eine in Südamerika beheimatete Heilpflanze und wächst vorwiegend in Venezuela, Guayana und dem Orinoko-Gebiet. Sie gehört zur Ordnung der Seifenbaumartigen (*Sapindales*) und zur Familie der Rautengewächse (*Rutaceae*). Offizieller Artname: ***Galipea officinalis*** Hancock (syn. *Angostura cusparia*, *A. trifoliata*, *A. vera*, *Bonplandia angostura*, *Bonplandia trifoliata*, *Cusparia angustura*, *C. febrifuga*, *C. officinalis*, *C. trifoliata*, *Galipea cusparia*, *G. febrifuga*); Angostura-Baum (syn. Angostura-Baum). Angostura-Rinde wird in einer Reihe von aromatischen Bittern verwendet, wie Abbott's Bitters und Fever Tree Aromatic Tonic Water. Es wird jedoch nicht in Bittern der Marke Angostura verwendet, die stattdessen nach einer Stadt in Venezuela benannt sind.



Swietenia mahagoni auch **Westindisches Mahagoni** genannt, ist eine Pflanzenart innerhalb der Familie der Mahagonigewächse (**Meliaceae**) in der Ordnung Seifenbaumartige (**Sapindales**). Westindisches Mahagoni wächst als halb-immergrüner bis immergrüner Baum und kann Wuchshöhen von bis zu 25 m oder auch höher erreichen.



Swietenia febrifuga Roxb. (*Soymida febrifuga* Juss.) Rohan Bark, ist ein ostindischer Baum und eine Pflanzenart aus der Familie der Mahagonigewächse (**Meliaceae**) in der Ordnung Seifenbaumartige (**Sapindales**). Zur Familie der **Mahagonigewächse** (**Meliaceae**), auch **Zedrachgewächse** genannt, gehören 48 bis 50 Gattungen mit etwa 1400 Arten. Sie sind hauptsächlich in den Tropen verbreitet



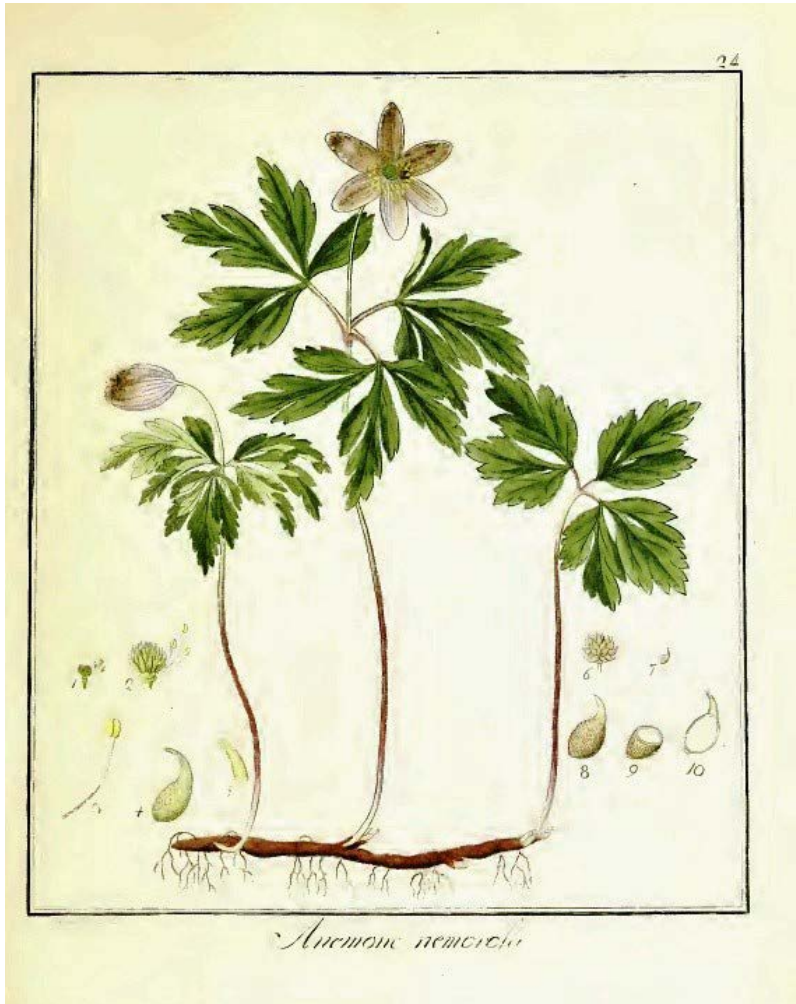
Das **Leberblümchen** (*Anemone hepatica*, Syn.: *Hepatica nobilis*), genauer **Gewöhnliches Leberblümchen** auch **Dreilappiges Leberblümchen** genannt, ist eine Pflanzenart innerhalb der Familie der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*), in der Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Unterfamilie *Ranunculoideae*, Tribus *Anemoneae*. Die Erstveröffentlichung erfolgte 1753 unter dem Namen *Anemone hepatica* durch Carl von Linné. Der Name *Hepatica nobilis* wurde 1771 von Johann Christian von Schreber eingeführt



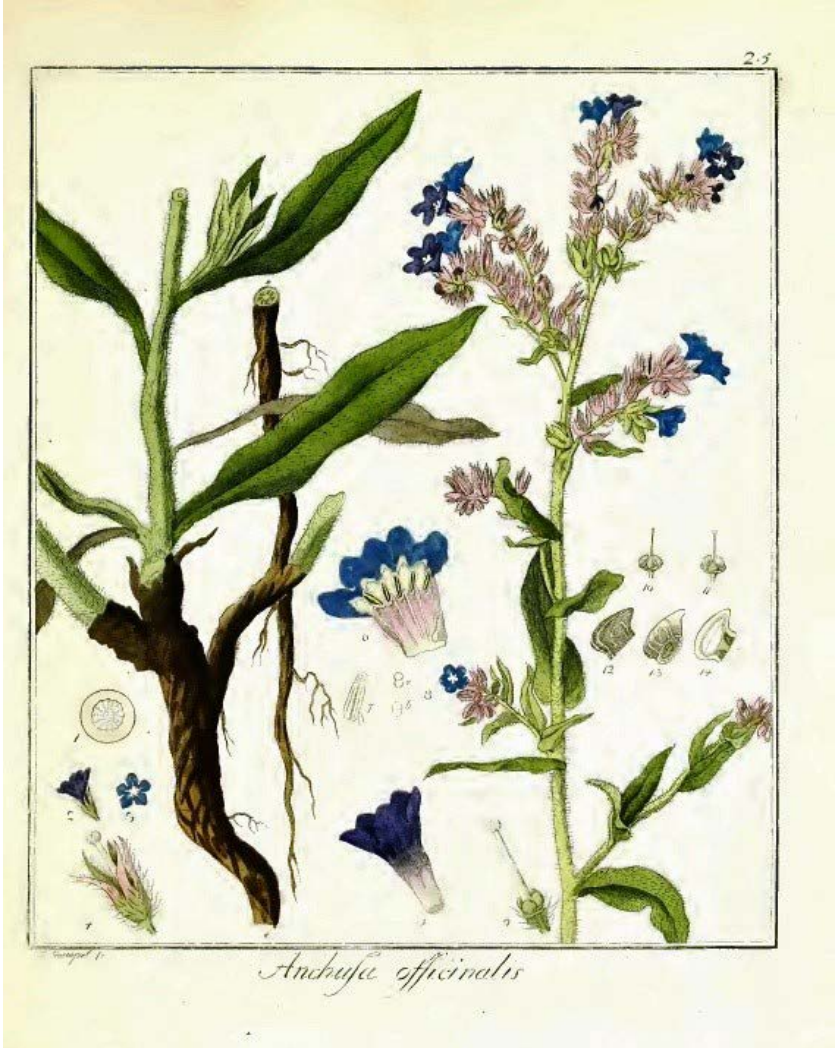
Die **Gewöhnliche Kuhschelle** (*Anemone pulsatilla*, Synonym wenn als Unterart aufgefasst: *Pulsatilla vulgaris* subsp. *vulgaris*) auch **Gewöhnliche Küchenschelle** genannt, ist eine Pflanzenart in der Familie der Hahnenfußgewächse (**Ranunculaceae**) in der Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Unterfamilie **Ranunculoideae**, Tribus *Anemoneae*. Sie ist in West- und Mitteleuropa verbreitet. Der Name *Anemone pulsatilla* wurde 1753 durch Carl von Linné in *Species Plantarum*, 1, S. 539 veröffentlicht. Der Artnamen *Pulsatilla vulgaris* wurde 1768 durch Philip Miller in *The Gardeners Dictionary*, eighth edition, no. 1 veröffentlicht.



Die **Wiesen-Küchenschelle** (*Pulsatilla pratensis* (L.) Mill.), Erstbezeichnung *Anemone pratensis* L. auch **Wiesenher Anemone-Küchenschelle** und **Schwarz-Küchenschelle** genannt, gehört zur Familie der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*), Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Unterfamilie *Ranunculoideae*, Tribus *Anemoneae*. Die Wiesen-Küchenschelle kommt in Deutschland nur nordöstlich der Mittelgebirge vor. Sie besiedelt Sand- oder Silikattrockenrasen und lichte Kiefern- oder Eichenwälder mit kalkreichem Untergrund. In den meisten Bundesländern Deutschlands steht sie auf den Roten Listen und ist nach der Bundesartenschutzverordnung (BartSchV) besonders geschützt.



Das **Buschwindröschen** bzw. **Busch-Windröschen** (*Anemone nemorosa* L.) ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Windröschen (*Anemone*) in der Familie der Hahnenfußgewächse (***Ranunculaceae***), innerhalb der Ordnung Hahnenfußartige (*Ranunculales*), Unterfamilie ***Ranunculoideae***, Tribus *Anemoneae*. Die Erstveröffentlichung von *Anemone nemorosa* erfolgte 1753 durch Carl von Linné in *Species Plantarum*. Das Verbreitungsgebiet umfasst vor allem das eher atlantisch bis subkontinental geprägte westliche und mittlere Europa sowie Teile Asiens, Deutschland ist bis auf die Küstenmarschen und ähnlich waldfreie Landschaften weitgehend geschlossen besiedelt.



Die **Gemeine Ochsenszunge** (*Anchusa officinalis* L.) ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Ochsenszungen (*Anchusa*) in der Familie der Raublattgewächse (*Boraginaceae*), Unterfamilie *Boraginoideae*, Tribus *Boragineae*. Sie wird auch **Gewöhnliche Ochsenszunge** oder einfach **Ochsenszunge** genannt. weniger gebräuchlich sind die Trivialnamen **Liebäugel** oder **Blutwurz**. Sie ist in Europa verbreitet und wurde in der Vergangenheit gelegentlich als Heilpflanze verwendet.